



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 23. Januar 2026

Kalenderwoche 4



Das bekannte Kulturcafe Windrose in Oberursel.

Foto: Streicher

Neujahrsempfang der Windrose

Brigitte Geißler-Burschil

Beim Neujahrsempfang der Windrose war das Kulturcafé prall gefüllt. Gut gelaunt wurde in geselliger Runde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen. Das ehemalige Haus Alberti mitten im Herzen der Altstadt gelegen hat sich zu einem beliebten Treffpunkt und wichtigen Veranstaltungsort für Oberursel etabliert.

Michael Behrent freute sich über die große Nachfrage und begrüßte alle herzlich, darunter auch zahlreiche Gäste aus Politik, Vereinen und der Kirche. Im neuen Heimathafen des Integrationsvereins gab sich die ganze Bandbreite der Stadtgesellschaft ein Stelldichein. Und die Aussage „We (still) have a Dream“ soll zugleich Kernbotschaft der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sein, betonte der 1. Vorsitzende. Neben ihm stand auf der Bühne ein Koffer. Ein wichtiges Requisit bei der Veranstaltung, und er wird den Verein auch durch das Jubiläumsjahr begleiten. Weitere wichtige Requisiten, die den Verein seit seiner Gründung prägen, sind Feiern und gutes Essen, Menschen, die anpacken, und ein Spendentopf. Durch den Nachmittag führte mit viel ansteckendem Elan Petra Kemmerzell, die erst kürzlich zur Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde.

Warum Ehrenamt, das erläuterte sie anschließend und hatte eine einfache Antwort parat: Sie habe es so von ihren Eltern gelernt. Die hätten schwere Zeiten durchgemacht und gewusst: Allein kommt man nicht weit. Aber gemeinsam schon. Sie kam wieder auf den Koffer zu sprechen. Er habe viel gesehen und stecke voller Geschichten von Aufbruch und Ankommen, Mut, Verlust, Hoffnung und Neubeginn, für Menschen, die auf einer Reise sind. Nicht jeder Koffer werde freiwillig gepackt, nicht jede Reise freiwillig angetreten. Wie zum Beispiel vor über 50 Jahren. Als sich Menschen aus Italien, Spanien, Portugal, Griechenland oder der Türkei der Arbeit we-

gen auf den Weg nach Deutschland machten. Damals hießen sie „Gastarbeiter“. Meist hatten sie nur kleine Koffer dabei, viele kamen auch in Oberursel an und fühlten sich sehr fremd, hatten Heimweh. Im September 1975 wurde von der Katholischen Kirche der erste „Tag des ausländischen Mitbürger“ begangen. Wie daraus der Verein Windrose entstand, darüber berichtete der Pfarrer der Kirchengemeinde Sankt Ursula, Andreas Unfried, der Versammlung. Er hatte sich dafür auf Spurensuche begeben und aus dem Gemeinde-Archiv den Pfarrbrief mitgebracht, in dem über die Gründung des Vereins berichtet wurde. Auf dem vergilbten Dokument kann man es nachlesen. In Oberursel lebten damals viele ausländische Mitbürger. Immer wieder hörten die Mitglieder der Katholischen Kirchengemeinde von den Betroffenen den Wunsch, ein Stück Heimat in Deutschland zu schaffen. In dem Diskussionskreis der Gemeinde Sankt Ursula, der nach dem Tag des ausländischen Mitbürgers entstanden war, engagierten sich auch Italiener und Spanier. Und so wurde im April 1976 der Verein Windrose aus der Taufe gehoben und stellte sich bei einem Fest im Freizeitgelände des Kindergartens Sankt Ursula zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor. Gründungsmitglieder waren damals Wolfgang Ruzicka, erster Vorsitzender, Konditormeister und zugleich Vorsitzender des Ausländerausschusses von Sankt Ursula. Erster Stellvertreter war Diego Barrachina, Dreher, zweiter Stellvertreter Saverio Cognetta, Verkaufsfahrer, Schriftführer war Burkhard Abt, Steuerbeamter, und Kassierer war Enrique Molina, Blechschlosser.

Rückschau und Vorschau

Sie umrissen die Vereinsziele wie folgt: Schaffung eines ständigen Treffpunktes für nationale und internationale Gruppen, gemeinsame Freizeitgestaltung, Bildungsangebote und Sprachtraining, soziale Betreuung und Hilfe bei allen Problemen. In seiner Rückschau betonte Michael Behrent: Es ist viel passiert in den 50 Jahren Windrose, aber eigentlich machen wir immer das Gleiche:

Schülerhilfe, Deutschunterricht, Beratung, gemeinsam feiern. Es sei ein Unterschied, ob man als „Gastarbeiter“ komme, als Flüchtling oder als gut bezahlte und umworbene „Fachkraft“. Es kämen keine Heiligen, aber wer ist das schon? Als man sich in einer kleinen Gruppe Gedanken gemacht habe, wie man das Jubiläum feiern wolle, sei man sich schnell einig gewesen, das Jubiläumsjahr zu nutzen, um für die Vereinsarbeit zu werben. Das übergreifende Motto „We have a Dream“ war schon der Titel bei der großen Spendengala 2015, damals organisiert von dem langjährigen Vorsitzenden Reinhard Dunger zur Finanzierung wichtiger Projekte des Vereins. In seinem Jubiläumsjahr hat der Verein über 600 Mitglieder, und was die Windrose zusammenbringe, sei, was Martin Luther King in seiner berühmten Rede zum Ausdruck brachte: „Ich habe einen Traum, dass meine vier Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird“. Das Besondere an diesem Traum sei, so Michael Behrent, dass er keiner Religion, keiner Partei und natürlich auch keinem Verein gehöre, sondern allen Menschen. Im Verein Windrose können alle mitmachen bei der Verwirklichung dieses Traums. Die Finanzen holten den Verein immer auf den Boden der Tatsachen zurück. Ausdrücklich bedankte sich der Vorsitzende daher bei allen Unterstützern und Sponsoren, ohne die der Verein nicht überleben könnte.

Mediale Weiterentwicklung

Mit ihrem neuesten Projekt, dem Podcast „Windkanal“, bringt Petra Kemmerzell frischen Wind in die Windrose. Freundlich und engagiert nutzte sie die Gelegenheit, mit Gästen beim Neujahrsempfang ins Gespräch zu kommen, sich ihre Geschichten anzuhören, und fragte nach, warum sie sich engagieren. Die ehrlichen Antworten fielen sehr unterschiedlich aus – man lerne sich dabei kennen und können auch viel bewegen, war zu hören. Er habe Spaß am Engagement, denn Ehren-

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Tapisserie, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionsatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

G HETT Gebrüder
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

**As clever as
Clever like
a fox.**

Lerne Englisch wie deine eigene Muttersprache. Zweisprachiger Schulalltag – von der Kita bis zum Abitur.

OPEN DAY
31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de



Petra Kemmerzell, Vorsitzende, und Michael Behrent, Vorsitzender der Windrose Foto: bg

(Fortsetzung auf Seite 3)

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„Luzys Winterausstellung“, Lichtbilder auf Keilrahmen montiert der Schüler des Gymnasiums Oberursel, Trians Café, Strackgasse 14, (bis Ende Februar) „Querbeet“, Künstlergruppe „Die Malerinnen“, sieben Malerinnen präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Schaffensphasen – facettenreich in Stil, Material, Technik und Ausdruck, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 und 15-17 Uhr, Donnerstag: 15-17 Uhr, Freitag: 10-12 und 15-17 Uhr, (bis 27. März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 22. Januar

Schnuppertag für kommende Erstklässler, „Freie Waldorfschule“, Eichwäldchenweg 8, 8.30-9.30 Uhr
Oberstufen-Infotag an der „Freien Waldorfschule“, Eichwäldchenweg 8, 16.30-18 Uhr
Neujahrsempfang des „Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften“, Rathaus, 17-19.30 Uhr
„Tanzan - Tapas - Trinks!“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

Freitag, 23. Januar

Offene Sprechstunde des Hospizdienstes St. Barbara, Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 9.30-12 Uhr
1. Prunksitzung Karnevalverein Frohsinn 1890, Stadthalle, 19.11 Uhr

Samstag, 24. Januar

Konzert, „Turnalar Quartett“, Sankt Bonifatiusgemeinde, Untergasse 27, 16 Uhr
Sirenenprobe, 12-12.30 Uhr

Freitag, 30. Januar

Kino, „Dr. Seltsam, oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben“, „Steinbacher Horizonte Winterkino“, Katholisches Gemeindezentrum, Untergasse 27, 19 Uhr

Neubau des Instituts für Bienenkunde

Oberursel (ow). Am Montag, 26. Januar, um 19 Uhr, berichtet Professor Bernd Grünewald, Leiter des Bieneninstituts mit einem Vortrag „Das Neue Institut für Bienenkunde: Forschung, Handwerk und Lehre unter einem Dach“ über den Stand des Neubaus in der Ebertstraße. Angeboten wird der Vortrag vom Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25. Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Busumleitung in Oberstedten

Oberursel (ow). Wegen Bauarbeiten in der Friedrichstraße in Oberstedten müssen die Buslinien 41, 45, 48 und 49 von Freitag, 16. Januar (Betriebsbeginn), bis Freitag, 30. Januar, umgeleitet werden. Die Haltestellen „Weinbergstraße“ und „Linde“ können während dieses Zeitraums in beide Richtungen nicht angefahren werden. Fahrgäste können auf die Haltestelle „Mittelstedter Straße“ ausweichen. Die Stadtwerke bitten alle Bürger um Verständnis.

Seminar für Frauen mit Katharina Drechsel

Oberursel (ow). Finanzielle Sicherheit ist die Basis für ein selbstbestimmtes Leben. Häufige Teilzeitarbeit, Erziehungszeiten und fehlende Investitionen können das Risiko für Altersarmut deutlich erhöhen. In diesem Seminar erfahren Interessierte, wie sie in jeder Lebensphase aktiv gegensteuern und Schritt für Schritt Wohlstand aufbauen können – unabhängig von Familienplanung oder Karriereweg. Teilnehmer erhalten konkrete Antworten auf ihre Fragen und wertvolle Impulse für Ihren eigenen Finanzweg. **Veranstaltungsdetails:** Samstag, 31. Januar von 10 bis 13 Uhr im Rathaus Oberursel, Kleiner Sitzungssaal, Teilnahmebeitrag: 10 Euro, Anmeldung per E-Mail an frauenbuero@oberursel.de.

Konzert, Stefanos Finest: „ClassX“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Vernissage der zwei Kunst-Leistungskurse des diesjährigen Abiturjahrgangs, Kunsthalle „Bild & Rahmen Hofmann“, Oberhochstädtter Straße 4 a-b, 19 Uhr

Samstag, 24. Januar

2. Prunksitzung Karnevalverein Frohsinn 1890, Stadthalle, 18.31 Uhr
Klavierabend mit Jung Eun Shim, Stadt, Chopin Gesellschaft Taunus, Kulturreis sowie VFOS, Rathaus, 19.30 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 25. Januar

Vernissage der Ausstellung „Querbeet“, Künstlergruppe „Die Malerinnen“, musikalische Begleitung von Peter Ott, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 11.30-14 Uhr
Bingo Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr

Montag, 26. Januar

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20.30-22.30 Uhr

Dienstag, 27. Januar

„**Rudel Sing Sang**“, gemeinsam fröhliche Lieder singen mit dem Profimusiker „Tom Jet“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 19.30-22.30 Uhr
Dienstagokino, Portstrasse „Jugend & Kultur“, Hohenmarkstraße 18, 20 Uhr
Museumsführung – „**Nachtleben**“ im Sinclair-Museum Bad Homburg, Kolping Oberursel, Treffpunkt: Haltestelle des 261-er Busses am Oberurseler Bahnhof, 14 Uhr, Anmeldung erbieten bei Heribert Decker unter Telefon 06172-35906 oder per E-Mail an fo@kolping-oberursel.de

Mittwoch, 28. Januar

Podiumsdiskussion anlässlich der Kommunalwahl, „Deutsche Frauenring Ortsring Oberursel“, Rathaus, 15-17 Uhr
„**Rudel Sing Sang**“, gemeinsam fröhliche Lieder singen mit dem Profimusiker „Tom Jet“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 19.30-22.30 Uhr
Champions League Live „Alemannia“, Adenauerallee 20, 21-23 Uhr
Champions League Live im „Irish Pub“, Adenauerallee 22, 21 Uhr
Kleiner Mittwoch: „Lisa kommt nicht“ – Literaturcomedy mit Jan Cönig und Uli Höhmann, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr



Traumhafte Nordlichter über Oberursel am Montagabend.

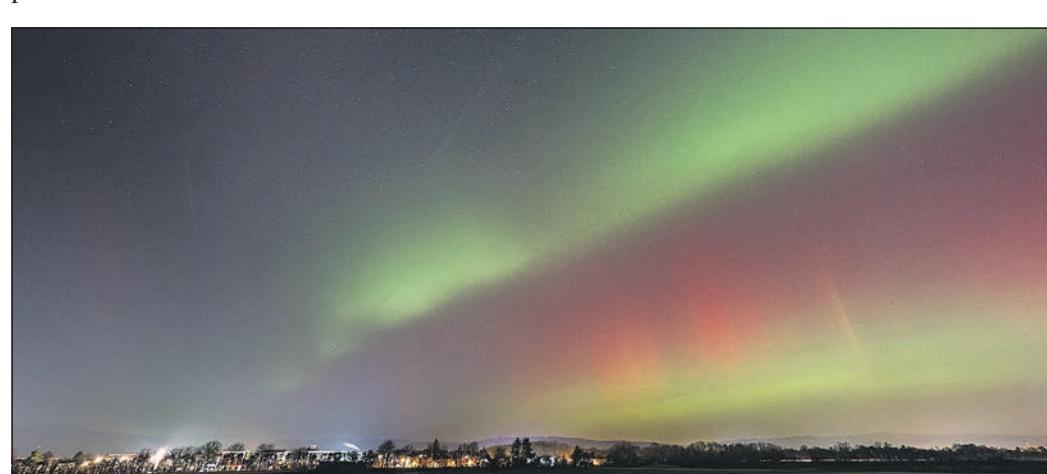
Foto: Christiansen

Polarlichter über Oberursel

Oberursel (ow). Polarlichter sind magische Schauspiele am Nachthimmel. Für gewöhnlich muss man zum Beobachten über den Polarkreis in den hohen Norden reisen. Ganz selten sind die Nordlichter so stark, dass man sie auch in Deutschland sehen kann. Vergangene Nacht war der stärkste Sonnensturm seit 30 Jahren und man konnte sie bis zu den Alpen sehen. Auch über Oberursel waren die

Nordlichter mit bloßen Augen zu sehen. Ein Traum wurde wahr! Die spektakulären Aufnahmen samt kräftigen Farben entstanden vom Bommersheimer Feld aus.

Polarlicht-Interessierte dürfen sich am Sonntag auf den Multivisionsvortrag „Winterwunder Nordnorwegen“ um 19 Uhr von der Operation Aurora freuen, natürlich auch mit Polarlichtern...



Impressionen der Nordlichter über Oberursel.

Foto: Christiansen

Vortrag zum Jahrestag des Konzentrationslagers Auschwitz

Oberursel (ow). Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz, in dem mehr als eine Million Menschen umgebracht wurden, durch die Rote Armee befreit. Aus Anlass dieses Jahrestages findet eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Spuren der Vergangenheit – Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus am Dienstag, 27. Januar, um 20 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, in Oberursel statt. Bernd Vorländer-Germer, Regionalhistoriker, stellt die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus vor, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von

konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das Konzentrations-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloss Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am Hasselborner Tunnel („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim). Dieser Vortrag wird voraussichtlich aus technischen Gründen inhaltlich etwas gekürzt angeboten. Der Eintritt ist frei.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 22. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 23. Januar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Samstag, 24. Januar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 25. Januar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Ebelfeld-Apotheke, Frankfurt, Ludwig-Landmann-Straße 73, Tel. 069-761054

Montag, 26. Januar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Luisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Dienstag, 27. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Luisenstraße 102, 06172-23021

Mittwoch, 28. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhochstädtter Straße 2-4, Tel. 06171-4461
Apotheke im Riedberg-Zentrum, Frankfurt, Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627

Donnerstag, 29. Januar

Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 30. Januar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Samstag, 31. Januar

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle 112
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik 06172-140

Polizeistation 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf 509120

Stadtwerke, Oberursel

Gas-Notruf 509121

TaunaGas, Oberursel
Zentrale Installateur-Notruf 509205
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden

Stromversorgung 0800 7962787

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Neujahrsempfang der ...

(Fortsetzung von Seite 1)



Viele Besucher beim Neujahrsempfang im Kulturcafe Windrose.

Foto: bg

amt mache auch glücklich, erzählte Christoph Steinruck. Wolfgang Dürrnbach erklärte, er könne gar nicht anders; das geht wohl auch Harald Schuster so, der seit vielen Jahren das Gesicht der Schülerhilfe des Vereins ist, und Sabine Lecher bekannte, sie habe sich nicht getraut, nein zu sagen. Nuray Erdem berichtete aus ihren Kinderzeiten, als sie 1960 in Oberursel angekommen sei.

Damals sei es für sie sehr schwierig gewesen, Deutsch zu lernen. Jetzt würde sie gerne helfen und Brücken bauen. Für Thomas Fiehler war die Sache ganz einfach. „Das alte Vereinslokal der Windrose in der Neutorallee war bekannt für seine hervorragende portugiesische Küche, aber Zutritt in den Gourmet-Tempel hatten nur Vereinsmitglieder, also wurde ich Mitglied“, bekannte er fröhlich und weckte damit bei vielen Anwesenden

schöne Erinnerungen – an lange Abende mit Jose Veiga im Vereinslokal und großartige Feiern einschließlich gegrillter Sardinen im Windrosengarten während des Brunnenfestes.

50 Jahre Windrose

Für das Jubiläumsjahr laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Neben vielen Festen und Aktionen will der Verein am 10. Dezember, dem „Tag der Menschen“, eine Groß-Veranstaltung in der Stadthalle organisieren. Es soll ein kreatives Event werden, bei dem die Vereine sich in all ihrer Vielfalt präsentieren können, so die vorläufigen Überlegungen. Am Ende der Veranstaltung wurde der Spendentopf reichlich bedient.

Premiere in der Stadthalle Oberursel: „Paint on Stage“

Oberursel (ow). Mit einem neuen Veranstaltungsformat schlägt die Stadthalle Oberursel im Jahr 2026 ein neues Kapitel auf: Am Donnerstag, 5. März, feiert „Paint on Stage“ seine Premiere auf der Bühne der Stadthalle. Das kreative Erlebnisformat verbindet Kunst, Begegnung und Bühnenatmosphäre auf innovative Weise und lädt Besucher ein, selbst kreativ zu werden.

Gemeinsam mit dem Künstler Jan-Malte Strijk entsteht an diesem Abend ein Raum für Inspiration, Austausch und kreatives Gestalten. Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in Farben, Materialien und Maltechniken und gestalten im Anschluss ihr eigenes Acryl-Kunstwerk auf Leinwand – mitten auf der Bühne der Stadthalle.

„Mit Paint on Stage öffnen wir unsere Bühne für neue Perspektiven: weg vom reinen Zuschauen, hin zum aktiven Mitgestalten“, er-

klärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadthalle Oberursel. „Das neue Format steht für Nähe, Kreativität und eine besondere Atmosphäre, die klassische Veranstaltungsformen bewusst erweitert.“

Der Abend beginnt um 18.30 Uhr in entspannter, geselliger Stimmung. Eine kleine Bar lädt zum Austausch, Anstoßen und kreativem Ausklang gegen 22 Uhr ein. „Paint on Stage“ richtet sich sowohl an kreative Einsteigerinnen und Einsteiger als auch an Kunsterinteressierte, die in netter Gesellschaft Kunst einmal anders erleben möchten.

Der Ticketpreis beträgt 49 Euro inklusive Begrüßungsgetränk. Karten sind ab sofort über www.ticket-regional.de/oberursel erhältlich. Alle Materialien werden gestellt.

Mit diesem neuen Format setzt die Stadthalle Oberursel ein klares Zeichen für innovative Kulturangebote und die Weiterentwicklung ihres Programms.

Der lange Fahrradmarsch – Lesung

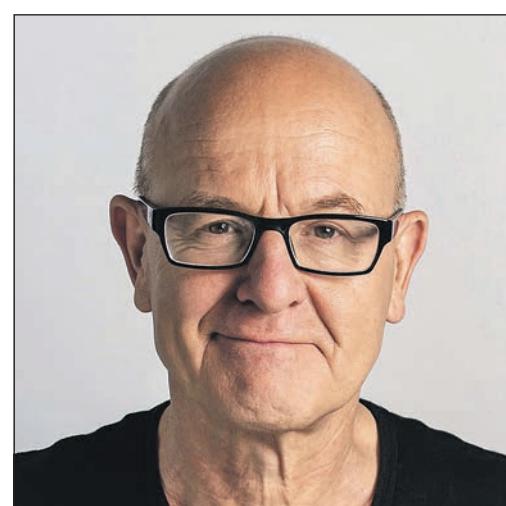
Oberursel (ow). Der Oberurseler Verein LiteraTouren lädt am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr den Berliner Autoren Christian Y. Schmidt zur Lesung und Präsentation des Buches „Der lange Fahrradmarsch. 7000 Kilometer durch das Reich der Mitte“ in die Portstrasse Jugend & Kultur ein. Der besondere Reisebericht ist in Zusammenarbeit mit Volker Häring entstanden.

Im Oktober 2023 machen sich der Autor und ehemalige Redakteur des Satiremagazins Titanic, Christian Y. Schmidt, und der Reiseschriftsteller Volker Häring auf eine Fahrradtour gewaltigen Ausmaßes. Sie wollen Mao Zedongs legendären „Langen Marsch“ in den Jahren 1934/35 über 7000 Kilometer quer durch China nachradeln.

Ein in vielerlei Hinsicht gewagtes Unternehmen, denn nicht nur die Kondition der beiden ist recht unterschiedlich. Volker Häring ist als Radreiseveranstalter bestens durchtrainiert. Christian Y. Schmidt hat zwar über 15 Jahre in Peking gelebt, betrachtet die Welt aber auch gerne vom Sofa aus. Hinzu kommen noch charakterliche Unterschiede. Der eine ist ein frohgemuter Draufgänger, der andere ein ironischer Melancholiker. Ein seltsames Paar, dessen Querelen auch während der Radtour immer wieder für absurde Komik sorgen wird. Was sie jedoch verbindet, ist ihre große Liebe zu China. Was sie motiviert, ist die Entdeckung, dass Maos Langer Marsch wesentlich von dem bayrischen Berufsrevolutionär und sowjetischen Geheimagenten Otto Braun initiiert wurde. Und was sie erzählen, ist die Geschichte, wie China zu einer Weltmacht wurde, die wir heute gleichermaßen fürchten

und bewundern. Christian Y. Schmidt wird nicht nur dieses epische Reisebuch, in dem beide Autoren in schöner Abwechslung zum Zuge kommen, im Gepäck haben. Er präsentiert auch Fotos und kleine Videoclips. Moderiert wird das Gespräch von dem Journalisten und Satiriker Hans Zippert, bekannt durch seine Kolumne „Zippert zappt“ in der Tageszeitung DIE WELT.

Karten zu 12 Euro sind in den Buchhandlungen Libra und Bollinger, in der Bücherstube Wildhage, per E-Mail an mail@literatouren-oberursel.de und an der Abendkasse erhältlich. Die Lesung und das Gespräch werden von LiteraTouren.kultur in Kooperation mit der Portstrasse Jugend & Kultur veranstaltet und sind gefördert vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSFO).



Christian Y. Schmidt

Foto: Jo Zarth

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino ...
Friedrich-Ebert-Str. 1 06173 79385 Kronberg
www.kronberger-lichtspiele.de
Unser aktuelles Wochenprogramm finden Sie jederzeit auf unserer Website. Abonnieren Sie unseren Newsletter, um keine Vorstellung und Sonderveranstaltung zu verpassen.

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?**
Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

ZULU'S BALL

7. Februar 2026, 19 Uhr
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

Original Zulu's Brassband

BALL ROOM

Swing Dance Orchestra

New Orleans Jazzband of Cologne

BLUES CORNER

Matchbox Blues Band

Helt Oncale Band

PIANO BAR

Jan Luley

Christian Ranneberg

Vorverkauf: 43 EUR, Abendkasse: 48 EUR

Einlass: 18 Uhr

Tickets: www.tickets-regional.de

Veranstalter:

Kulturreis Schwalbach a. Ts. mit AK Jazzclub
Telefon 06196 81959 · www.kulturreis-schwalbach.de
www.jazzclub-schwalbach.de

www.taunus-nachrichten.de

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

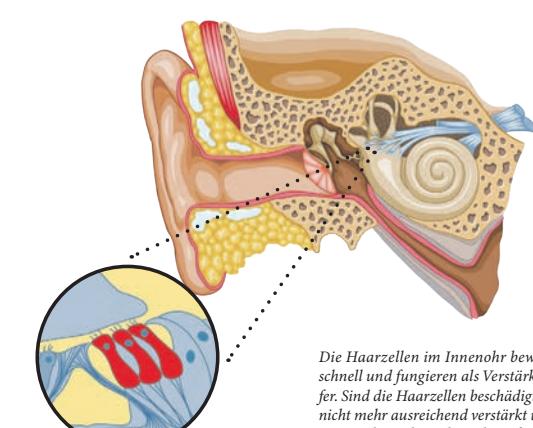
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gespräche zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit



Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin

„Ich habe bemerkt, dass ich Gespräche nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH,
Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für
Fachgeschäft



„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“: Wüste Wortgefechte in der Stadthalle Oberursel

Oberursel (iba). Einen guten Stoff erkennt man daran, dass er zeitlos ist: „Rocky“ feiert dieses Jahr 50. Geburtstag und ist immer noch eines der besten Sportdramen, welches das „New Hollywood“ hervorgebracht hat. „Der Fänger im Roggen“ wird heute noch an Schulen unterrichtet und gelesen. Und Edward Albees Stück vom zynischen Geschichtsprofessor George und seiner dauerbetrunkenen Frau Martha wird seit über 60 Jahren auf allen erdenklichen Theaterbühnen dieser Welt wieder und wieder aufgeführt.

Letzte Woche konnte man das Stück in der Stadthalle Oberursel sehen.

Broadway – Hollywood – Oberursel

Edward Albees Ehekrisen-Nabelschau zählt im Theater zu den meistgespielten amerikanischen Klassikern. 1962 fand die Uraufführung am Broadway statt, 1963 kam das von Pinkas Braun ins Deutsche übersetzte Stück über den großen Teich und wurde erstmals in Berlin aufgeführt, 1966 folgte schließlich die Verfilmung mit Elizabeth Taylor und ihrem zweimaligen Ehemann Richard Burton. In der Stadthalle in Oberursel konnten die Zuschauer am 14. Januar „Ernst Busch“-Absolventin Anika Mauer (als Martha) und „SOKO“-Routinier Luc Feit (als George) dabei zusehen, wie sie sich unter der Regie von Harald Weiler drei Akte lang angiften und anbrüllen, trinken und sich wieder versöhnen, zetern und zanken, während ihre Gäste schon genug mit sich selbst zu tun haben.

Nach einer feucht-fröhlichen Dozenten-Party kommen die Eheleute Martha (Mauer) und George (Feit) morgens um zwei Uhr nach Hause, angetrunken und aufgekratzt: Martha

ist die Tochter des Rektors, ihr jüngerer Mann George ist Geschichts-Dozent, der sowohl in Sachen Karriereplanung als auch persönlicher Erfüllung unter seinen Möglichkeiten geblieben ist.

Seit mehr als 20 Jahren sind die beiden verheiratet, sind zusammen älter und zynischer geworden und schmieren sich ihre jeweiligen Unzulänglichkeiten aufs Brot. Sie wirft ihm vor, dass er nie mehr aus sich gemacht hat, er wirft ihr vor, dass sie ständig trinkt und sich gerne in ihre eigene Fantasiewelt flüchtet, wenn ihr die Realität zu unangenehm wird. Um dem eintönigen und tristen College-Alltag zu entfliehen, haben Martha und George nämlich ihre eigenen Rituale entwickelt und sich auf ungeschriebene Gesetze geeinigt. Doch in dieser Nacht wird einiges daran durcheinander gewirbelt werden. Martha hat noch zwei „Neuzugänge“ zur Party nach der Party eingeladen: Nick (Lennart Hillmann) der junge und sportliche Biologieprofessor und seine verhuschte und etwas naive Frau Honey (Emily Seubert hat die schwierigste, weil undankbarste Rolle erwischt). Das junge Ehepaar möchte eigentlich nur einen Absacker zu sich nehmen und etwas netzwerken, vielleicht wäre es ja vorteilhaft, sich mit einem alteingesessenen Dozenten gut zu stellen.

Stattdessen werden Nick und Honey Zuschauer eines handfesten Ehekrachs – und alsbald mitten hineingezogen. Im Vergleich zu George erscheint „Ekel“ Alfred Tetzlaff wie in Musterknabe, zwischendurch fliegt ein gefülltes Glas quer durch das Wohnzimmer respektive über die Bühne und zerspringt in tausend Stücke; Martha verliert zusehends die Contenance, leert Glas um Glas, drängt sich dem jungen Nick auf und erzählt ganz stolz

von ihrem Sohn – den der Zuschauer nie zu Gesicht bekommt.

Wird die Situation also im dritten Akt eskalieren? Oder bekommen die vier Streithähne sich, ihre Egos und die Situation wieder in den Griff...?

Organisiert wurde die Aufführung des Stücks von der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus. Sebastian Scherer ist „Fachbereichsleiter Musik, Gesellschaft, Stadttheater, IT und Medien der Volkshochschule Hochtaunus“ oder einfacher: Mädchen für alles an diesem Abend, mit seinen Helferinnen und Helfern sorgte er dafür, dass die Veranstaltung rund lief.

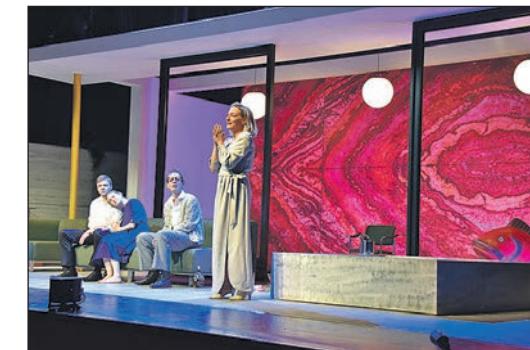
Am Ende des Abends gab er einen kurzen Rückblick und Ausblick auf die laufende Spielzeit, die bereits im Oktober 2025 mit Tom Gerdhardt „Hausmeister Krause“ prominent begann, im Dezember mit „Achtsam Morden“ humorig weiterging und für das laufende Jahr noch einige Glanzlichter bieten wird.

„Nein, von ‚Virginia Woolf‘ gibt es leider keine weiteren Vorstellungen mehr, das war heute eine einmalige Sache“, so Scherer.

„Das Stück tourt durch ganz Deutschland, hier in Oberursel war also nur für dieses eine Mal Zwischenstation. Aber dass die Veranstalter uns ausgewählt haben, das sagt ja schon etwas. Die Stadthalle ist auch optimal ausgestattet, was Beleuchtung, was Tontechnik betrifft, dazu direkt am Parkhaus – das gibt es nicht allzu oft.“

Derselben Meinung sind wohl auch die Veranstalter, die einen bunten Strauß an Vorstellungen nach Oberursel bringen: Mitte März gastiert hier das Musical „Die Schöne und das Biest“, Ende März folgt Jürgen von der Lippe mit seiner Lesung „Sextextsextett“, im April das

Frankfurter Comedy-Duo Mundstuhl mit dem Programm „WIR KOMMEN!“ (bei den beiden Anarcho-Frankfurtern muss man damit rechnen, dass es sich gleichermaßen um einen freudigen Ausruf und um eine Drohung handelt).



Martha (Anika Mauer) kämpft abwechselnd mit ihrem Ehemann und mit ihren eigenen Dämonen – und nimmt die Zuschauer mit auf eine „Tour de Force“, die Spuren hinterlässt.

Fotos: Baumgartl



Feierabend: Lennart Hillmann, Emily Seubert, Anika Mauer und Luc Feit (v. li.) sind abgekämpft, aber glücklich – die Zuschauer sind zufrieden und spenden Applaus.

Flohmarkt in Heilig-Geist

Oberursel (ow). Am Samstag, 31. Januar, findet in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, von 10 bis 13 Uhr der nächste Bücherflohmarkt mit Frühstücksangebot statt. Es werden wieder viele verschiedene Bücher angeboten. Auch Bildbände, Kinderbücher, Spiele und Puzzles sind verfügbar. Spenden sind willkommen, auch für leckere Brötchen, Kaffee, Tee oder kalte Getränke. Das Büchereiteam freut sich auf viele Besucher.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



PFLEGEDIENST CITY
Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Probleme mit dem Rücken?

Oberursel (ow). Betroffene mit Rückenproblemen dürfen sich auf das Angebot „Gesundheit Plus“ – Angebote mit dem Thema „Rücken“ freuen.

Gemeinsam mit anderen Teilnehmern wird die Bewegungsfähigkeit verbessert, Kraft aufgebaut und die Koordination geschult. Die Trainer haben die entsprechende Ausbildung für den Bereich Orthopädie und können somit individueller auf die Teilnehmer eingehen als in einer präventiven Rückenstunde.

Folgende Termine werden angeboten: Mittwochs, 9 bis 10 Uhr, „Rücken“ in der Taunushalle, Landwehr 6 oder donnerstags, 20 bis 21 Uhr, „Rücken“ (mit Matte), Halle Grundschule Mitte. Für die regelmäßige Teilnahme ist die Mitgliedschaft in der TSG Oberursel erforderlich. Ein weiterer Kurs wird unter dem

Motto: Bauch-Beine-Po + Rücken, mittwochs in der Zeit von 20 bis 21 Uhr im großen Saal, Korfstraße 4, angeboten. Der Kurs beinhaltet ganzheitliches Körpertraining mit Spaß-Faktor: trainiert wird in lockerer Atmosphäre: Bauch, Beine, Po plus den Rücken noch dazu. Nach einem Warm-Up starten alle Teilnehmer mit gezielten einfachen Kräftigungs- und Stabilisierungsübungen. Motivierende Musik und ein Dehnungsteil als Abschluss gehören natürlich auch in diese Stunde. Bitte ein Handtuch (Matten sind vorhanden) und was zu trinken mitbringen. Für eine regelmäßige Teilnahme ist die Vereinsmitgliedschaft erforderlich.

Bei Interesse an einer Schnupperstunde schreiben Interessierte bitte eine E-Mail an info@tsg-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860 erreichbar.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
Silke Schlüßen
E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 21 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

R-WISSEN
Marc Schrott
Apotheker

Vitamin D – zu viel des Guten?

Es gibt wasserlösliche und fettlösliche Vitamine. Die wasserlöslichen Vitamine werden relativ schnell wieder ausgeschieden. Die fettlöslichen Vitamine können in höheren Dosen zugeführt werden. Der Körper nimmt diese auf und speichert sie in Fett und Leber. In Bezug auf das Vitamin D, welches der Körper auch produziert, kann eine zu hohe Dosis zum Problem werden. Untersorgt sind circa 30 Prozent der Bevölkerung, weshalb es in der breiten Masse gern ergänzt wird. Insbesondere ältere Menschen können es nicht mehr so gut bilden. Aber Vorsicht, viel hilft nicht unbedingt viel. Wer viel in der Sonnenstrahlung (Urlaub/Sonnenstudio) ist, braucht weniger oder gar keine zusätzliche Einnahme. Das Bundesinstitut für Risikobewertung empfiehlt eine tägliche Dosis von 20 Mikrogramm oder 800 Internationale Einheiten. In der Winterzeit kann man als Erwachsener auch Dosen von 2.000 i.E. – 4.000 i.E. einnehmen. Wer höhere Dosen länger nehmen möchte, sollte das unbedingt ärztlich abklären lassen. Entscheidend ist, dass man hier zwischen Sommer- und Wintereinnahme unterscheidet, je nach Sonnendauer. Mit einem täglichen Sonnenbad von 10-12 Minuten kann der Mitteleuropäer seinen Vitamin D Spiegel ausreichend selbst bilden. Präparate bis zu 250 Mikrogramm oder 10.000 Einheiten haben kein erhöhtes gesundheitliches Risiko. Aber



Der neue Podcast:
www.apothekaprime.de/podcast

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheke prime
Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



Die sieben Künstlerinnen und einige ihrer Werke: Jytte Craggs, Doris Schreiner, Irene Bleimann, Brigitte Ballé, Malihe Ardalan, Carola Biermann und Christine Helgert (v. li.) präsentieren einige ihrer Werke, die demnächst in der Alten Wache hängen werden. Foto: Baumgartl

Die malenden Sieben: „Querbeet“ in Oberstedten

Oberstedten (iba). „Wir haben durch Zufall beziehungsweise durch unsere Kunstretherin zueinander gefunden, Elisabeth Reichert war das. Wir sind nun mal bis heute zusammengengeblieben und malen immer noch.“ Carola Biermann sitzt im „Café Alte Wache“ und plaudert aus dem Nähkästchen, erinnert sich augenscheinlich gerne daran, wie alles angefangen hat.

Besagte Reichert, die 2012 in Oberursel verstarb, etablierte bereits Anfang der 90er die Reihe „Kultur vor Ort“ in Steinbach und Umgebung, brachte allen Lernwilligen das Zeichnen und Malen bei – so wie den sieben Damen, die jetzt in der Alten Wache bei einer Tasse Milchkaffe zusammensitzen, über Kunst reden und darüber, was ihnen Freude bereitet.

Eröffnung am 25. Januar

„Die Alte Wache ist zum Ausstellen auch optimal“, so Christine Helgert. „Wir können uns hier überall austoben, wir werden Bilder hier im Café aufhängen, im Treppenhaus, im ersten Stock. Und da wir so viele Bilder haben, brauchen wir den Platz auch. Mit dieser Ausstellung hier ist man relativ kurzfristig auf uns zugekommen, da konnten wir nicht wochenlang über ein bestimmtes Thema sinnieren. Also haben wir alles eingepackt, was wir schön finden.“ Die Alte Wache und die Damen machen aus der Not eine Tugend, nann-

ten die Ausstellung „Querbeet“ – und freuen sich jetzt schon auf die Vernissage, die am Sonntag, 25. Januar, um 11.30 Uhr beginnen wird.

Peter Ott wird für die musikalische Begleitung sorgen, für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Es wird eine Ausstellung, die Vielfalt bewusst zelebriert: Jytte Craggs setzt auf Zeichnungen, Collagen und Acrylmalereien („Bei mir spielt fast immer Wasser eine Rolle. Vielleicht liegt es daran, dass ich aus Skandinavien komme, ich bin am Wasser groß geworden.“). Irene Bleimanns Faible sind Aquarelle und Skizzen („Ich habe immer mein Skizzenbuch dabei. Oder ich mache Fotos und arbeite dann danach, ich mag Landschaften, ich mag Städte.“). Doris Schreiner ist eine Art gestalterische Wundertüte („Figuren, Porträts, Acryl, textiles Gestalten, das alles macht mir Spaß. Hier, schauen Sie mal: Diese Handtasche habe ich selbst aus alten Fahrradschlüchtern gemacht!“).

Ausstellung bis Ende März

Die Ausstellung ist bis einschließlich zum 27. März 2026 zu sehen und kann zu den regulären Öffnungszeiten der Alten Wache besucht werden. Eine Anmeldung ist weder zur Vernissage noch zum Ausstellungsbesuch erforderlich, jeder Kunstinteressierte ist im Café in der Pfarrstraße 1 herzlich willkommen.

Welcher Beruf passt zu mir?

Oberursel (ow). Eine Frage, die sich viele junge Menschen stellen und die entscheidend für ihren weiteren Lebensweg ist. Unterstützung und Klarheit, welche berufliche Richtung man einschlagen sollte, finden Jugendliche ab 16 Jahren in einem ganztägigen Workshop mit persönlichem Coaching-Teil an der VHS Hochtaunus. Für Samstag, 24. Januar, können noch kurzfristige Anmeldungen gemacht werden. Der Workshop findet von 9.15 bis 18.15 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 87 Euro.

Durch eine vertrauliche Selbstanalyse unter Anleitung von Claudia Khan erarbeiten die Teilnehmenden ihren individuellen Standort. Im Anschluss daran erfolgt ein Einzelcoaching mit der Trainerin unter Einbeziehung eines Online-Tools sowie weiterführender Informationen über das „Berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit. Mit dieser in der Praxis erprobten Methode können beruflichen Interessenbereiche ermittelt und die dazu passenden

Berufsfelder gefunden werden. Jedes Jahr gibt es eine große Anzahl Jugendlicher, die ihre Ausbildung oder ihr Studium abbrechen. Ein Grund dafür mag sein, dass die Betroffenen keine oder zu wenig Möglichkeiten hatten, sich für ihre berufliche Orientierung ihrer Stärken und Neigungen bewusst zu werden. In Kooperation mit „Jugend braucht Zukunft“ unterstützt die VHS Hochtaunus junge Menschen ab 16 Jahren, sich selbst besser einzuschätzen und dies für ihre berufliche Entscheidungsfindung nutzen zu können.

Claudia Khan ist Kommunikations-Fachwirtin und Kommunikations-Managerin bei einer Fluggesellschaft. Trainerin für Resilienz für Erwachsene und Kinder sowie Mental Coach. Für Anmeldungen und weitere Informationen steht das Serviceteam der VHS Hochtaunus zur Verfügung, Füllerstraße 1. Telefonische Erreichbarkeit unter 06171-5848-0. Onlineregistrierungen sind im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Start in die digitale Welt

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 28. Januar, bietet das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) von 16.30 bis 18.30 Uhr wieder Unterstützung beim „Start in die digitale Welt“ im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9. Menschen ohne Computer- und Interneterfahrung und -zugang bekommen unter fachlicher Begleitung an bereitgestellten Computern (Laptops mit zusätzlichem großem Bildschirm und Maus) Zugang zu EDV und erlangen so Kenntnisse für den Alltag. Auch Unbekanntes, wie beispielsweise eine Videokonferenz, kann ausprobiert werden. Aus datenschutzrechtlichen Grün-

den dürfen keine persönlichen Daten gespeichert werden und die Computer werden nach jeder Veranstaltung zurückgesetzt. Zur persönlichen Speicherung kann ein USB-Stick mitgebracht werden. Wer keinen USB-Stick hat, erhält einen vor Ort. Aufgrund der begrenzten Plätze wird im Vorfeld um Anmeldung beim NBO gebeten unter Telefon 06171-502180 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de gebeten. „Start in die digitale Welt“ findet ab sofort immer am letzten Mittwoch im Monat statt, nächster Termin ist somit am 25. Februar.

Lagerraum aufgebrochen

Oberursel (ow). In den vergangenen Tagen haben Unbekannte in Oberursel-Bommersheim den Lagerraum einer Reinigungsfirma aufgebrochen. Die Täter näherten sich zwischen Dienstagnachmittag, 6. Januar, 15.15 Uhr und Mittwochabend, 14. Januar, 23.10 Uhr, dem Bürogebäude in der Straße „An den Drei Hasen“. Wie sie sich Zutritt zum Gebäude verschafften, ist bislang unklar. Im Inneren machten sie sich gewaltsam an der Tür des Lagerraums einer Reinigungsfirma zu schaffen. Ob sie aus dem Lagerraum etwas entwendeten, bevor sie unbemerkt flüchteten, steht noch nicht fest.

Fußgänger bei Unfall verletzt

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 14. Januar, 18.10 Uhr, ist ein Fußgänger bei einem Unfall in Oberursel verletzt worden. Ein 56-Jähriger befand sich in seinem VW die Homburger Landstraße und bog bei Grün nach links in die Lange Straße ab. Zeitgleich überquerte ein 29-Jähriger ebenfalls bei Grün die Fahrbahn. Nach ersten Erkenntnissen bemerkte der VW-Fahrer den Fußgänger zu spät und es kam zum Zusammenstoß. Der 29-Jährige wurde hierbei verletzt und ambulant vom Rettungsdienst behandelt. Ein Schaden am VW entstand nicht.

SUSANNE HERZ
Spitzenkandidatin für Oberursel

Am 15.03.
GRÜN wählen

**Ökologisch. Sozial.
Innovativ.**

GEMEINSAM GEHT'S.



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altöttingstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de



CDU

**DEINE WAHL.
KLARE ENTSCHEIDUNG.**

Zu unseren Kandidatinnen und
Kandidaten:

www.cduoberursel.de/kandidaten/



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

24. bis 30. Januar 2026



Widder Streben Sie in der jetzigen Phase nur realistische Ziele an, dann werden Sie auch schon rasch gute Ergebnisse verbuchen können. Die Jagd nach Luftschlössern ist Zeitverschwendug.



Stier Na, wer sagt es denn? Wenn Sie sich etwas mehr um die kleinen und großen Sorgen Ihrer Liebsten kümmern, legt sich so manche Unstimmigkeit von ganz alleine.



Zwilling Wenn Sie sich am Wochenende langweilen, sollten Sie Ihre Familie oder Ihren Lebensgefährten zu einem Ausflug überreden. Ihre Stimmung wird sich schlagartig verbessern.



Krebs Der Weg scheint frei zu sein, nun müssen Sie ihn auch gehen. Lassen Sie sich nicht beirren, sondern vertrauen Sie auf die Vorbereitungen, die Sie getroffen haben.



Löwe Je leichter Sie die Dinge nehmen, desto einfacher finden Sie eine passende Lösung. Unumgängliche Veränderungen werden schon sehr bald ihre Vorzüge zu erkennen geben.



Jungfrau Sehen Sie nach den Erfahrungen des Wochenendes den kommenden Tagen gelassen entgegen. Sie haben ausreichend Kraft und Konzentration, um die Herausforderungen zu meistern.

24. 8.–23. 9.

Sie sollten jetzt nichts auf die lange Bank schieben: Eine Aufgabe erfordert einerseits viel Fingerspitzengefühl, duldet andererseits keinen zeitlichen Verzug.

Kleinere Unsicherheiten, von oben programmiert, sind nicht dazu da, um Sie zu ärgern sondern anzuregen. Denken Sie in Ruhe über mögliche Hintergründe nach.

Stellen Sie Ihr Anpassungsbedürfnis zurück. Im Augenblick erwartet man von Ihnen vielmehr, dass Sie Ihre Individualität zum Ausdruck bringen und Führung übernehmen!

Wer bislang noch nicht zum Zug gekommen ist, kann das jetzt nachholen. Sie dürfen sich freuen: Schon bald wird einer Ihrer großen Herzenswünsche in Erfüllung gehen.

Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen. Das findet im Augenblick leider wieder einmal seine Bestätigung. Lernen Sie endlich, Autoritäten zu respektieren.

Sie werden jetzt erkennen, dass bestimmte Menschen, mit denen Sie in der Vergangenheit viel gemeinsam gehabt haben, in Ihrem jetzigen Leben keine besondere Rolle mehr spielen.

Waage



24. 9.–23. 10.



24. 10.–22. 11.



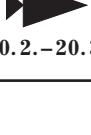
23. 11.–21. 12.



22. 12.–20. 1.



21. 1.–19. 2.



20. 2.–20. 3.

SUDOKU

4					5	2		
3	9		6	8		4		
1	7			5		3		
		9			5	6		
8			7			1		
5	9			6				
6		1			3	2		
7		8	3			9	1	
4	3					8		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	8	1	4	7	5	3	9
3	9	7	5	2	8	1	6	4
1	4	5	6	9	3	2	7	8
6	5	1	9	8	4	7	2	3
7	8	2	3	1	5	9	4	6
9	3	4	7	6	2	8	1	5
8	2	9	4	3	1	6	5	7
5	1	3	8	7	6	4	9	2
4	7	6	2	5	9	3	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Wechselfallendiebstahl

Oberursel (ow). Am Freitag, 16. Januar, kam es gegen 11 Uhr in der Oberurseler Vorstadt zu einem Wechselfallendiebstahl. Die 79-jährige Geschädigte wurde zunächst von einer männlichen Person gefragt, ob sie ihm Geld wechseln könnte. Während sie daraufhin im Münzfach ihrer Geldbörse nach Kleingeld suchte, wollte der Unbekannte das Münzgeld in ihre Geldbörse legen. Im Anschluss stellte die Geschädigte fest, dass aus ihrer Geldbörse 100 Euro fehlten.

Der männliche Täter mit ausländischem Erscheinungsbild soll etwa 190 Zentimeter groß gewesen sein und eine sportliche Statur gehabt haben. Er war etwa 35 bis 40 Jahre alt, hatte einen dunklen Schnurrbart und trug eine Lederjacke.

Sollten Beobachtungen gemacht worden sein, dürfen diese der Polizeistation unter Telefon 06171-62400 mitgeteilt werden.

Diebstahl aus Briefkasten

Oberursel (ow). Am Samstag, 10. Januar, verschaffte sich zwischen 9 und 16 Uhr eine unbekannte Person Zutritt zu einem Mehrfamilienhaus in der Straße Im Breul und begab sich dort zu den Briefkästen der Hausbewohner. Einen der Briefkästen öffnete die Person gewaltsam und entwendete einen darin befindlichen Briefumschlag mit einer größeren Summe Bargeld.

Am Briefkasten entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 50 Euro. Sollten Beobachtungen gemacht worden sein, nimmt die Polizeistation in Oberursel diese unter Telefon 06171-62400 entgegen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

1 -3



1



-3



1



2



-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2

1

2

-2



Frank Albersmann



Foto: privat

Luca Swieter Foto: Mid.June Photography

Brüllbartmusik und absurde Erkenntnisse

Oberursel (ow). Literatur-Comedy beim Kleinen Mittwoch in Oberursel. „Lisa kommt nicht“, die Literatur-Comedy beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff, geht bereits ins dritte Jahr, und die beiden Kleinkünstler und Autoren Jan Cöning und Uli Höhmann haben sich, da Lisa wieder nicht da sein wird, zum Jahresauftakt am 28. Januar im Kulturcafé Windrose Luca Swieter aus Köln sowie Frank Albersmann eingeladen.

Frank Albersmann aus Frankfurt wird das Kulturcafé mit seiner „Brüllbartmusik“ aus bluesiger Gitarre und Rockröhre zum Zittern bringen, heißt es in der Ankündigung. Mit schwarzen Humor und Seemannsromantik singt er mal rau, mal schnodrig von Liebesgeschichten und modernen Märchen. Luca

Swieter aus Köln ist laut Kunstgriff seit Jahren eine feste Größe in der Spoken-Word-Szene. Es sei einfach unfassbar komisch, wie sie es versteht, aus Alltäglichkeiten die absurdesten Erkenntnisse herauszukitzeln. Beim „Kleinen Mittwoch“ gibt es neben Texten, Worten mit Witz, Liedern und Talk auch viel anderes Lustiges und Geistreiches, ein absurdes Quiz und natürlich eine neue Folge der fantastischen, mysteriösen Fantasy-Mystery-Live-Hörspielreihe „Paraorschel“.

Der Kleine Mittwoch im Kulturcafé, Strackgasse 6, beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Kunstgriff bittet aber um Spenden in den Hut. Platzreservierungen sind im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de möglich.

Gemeindeversammlung der Heilig-Geist-Kirche

Oberursel (ow). Die Heilig-Geist-Kirchengemeinde lädt herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 1. Februar, um 14.30 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, ein. Der Kirchenvorstand wird aus dem Gemeindeleben berichten: Es wird gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblickt, Zah-

len besprochen und ein Ausblick in die Zukunft der Gemeinde im Nachbarschaftsraum Oberursel und Steinbach wird auch gewagt. Im Anschluss an den offiziellen Teil ist Zeit für Begegnung und Gespräche bei Kaffee, Tee und leckeren Kreppeln. Alle Gemeindemitglieder und Interessierte sind herzlich Willkommen!

Caritasverband startet neue Trauergruppe

Oberursel (ow). Einen geliebten Menschen zu verlieren, bringt viele Betroffene an ihre Grenzen. Gemeinsame Gespräche und der Austausch mit anderen Trauernden können dabei helfen, diesen schweren Weg nicht allein gehen zu müssen. Unsere qualifizierten Trauerbegleiter unterstützen die Teilnehmenden dabei, wichtige Trauerthemen zu bearbeiten und wieder Halt und Struktur zu finden. Die Gruppe beginnt am Donnerstag, 19. März, und richtet sich an maximal acht Teilnehmende. Die Treffen finden 14-tägig an zehn Donnerstagen jeweils von 18 bis 20 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich; individuelle Vorgespräche werden im Februar geführt. Interessierte Trauernde, die prüfen möchten, ob dieses Angebot für sie passend ist, können sich gerne an Manuela Sauerbier, Koordinatorin der Trauerbegleitung beim Caritasverband Taunus, unter Telefon: 06172 - 59760-166 oder per E-Mail an trauerbegleitung@carita-staunus.de wenden. Die nächste geschlossene Trauergruppe ist für Herbst 2026 geplant.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfeler
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234

www.abacus-nachhilfe.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!


Druckhaus
Taunus GmbH



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

ELVIS
DAS MUSICAL

25.03.26 | Frankfurt - Alte Oper

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

DIE GROSSE VERDI-GALA

Solisten, Chor, Orchester der Milano Festival Opera

Alte Oper Frankfurt

06.02.2026, 20.00 Uhr 59,95 – 80,25 €

Chopin Piano

Sachiko Furuhata Klavierabend

Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal

07.02.2026, 20.00 Uhr 32,85 – 55,40 €

Wagner/Loriot: Ring an 1 Abend

mit Jan Josef Liefers

Alte Oper Frankfurt

10.02.2026, 20.00 Uhr 107,40 – 137,40 €

"DEUTSCHLAND, DEIN FRANKFURTERISCH"

mit Walter Renneisen & Barrelhouse Jazzband

Alte Oper Frankfurt

21.02.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 49,00 €

Die große GALANACHT DES MUSICALS

Alte Oper Frankfurt

22.02.2026, 19.00 Uhr 69,90 – 89,90 €

WIM-WENDERS-FESTIVAL

Alte Oper Frankfurt

10. – 13.03.2026 ab 20,00 €

Maximilian Haberstock & Maxim Lando

Junges Philharmonisches Orchester München

Alte Oper Frankfurt

18.03.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 79,00 €

GERMAN BRASS -

"BRASS AROUND THE WORLD"

von Bach bis Johann Strauß

Alte Oper Frankfurt

21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €

Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT

Alte Oper Frankfurt

28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €

BODYGUARD - Das Musical

Alte Oper Frankfurt

01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

„Ragtime in Concert“

Marcus Schwarz – Klavier

Rathaus Oberursel

22.02.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

CHOPINIADE

Julius Asal – Klavier

Stadthalle Oberursel

01.03.2026, 18.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“

Christuskirche Oberursel

13.03.2026, 20.00 Uhr 17,50 – 25,20 €

Hess. Landesjugendsinfonieorchester

mit Jon Urdapilleta am Klavier

Stadthalle Oberursel

12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Rent a Friend

Stadthalle Oberursel – Stadttheater

24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

„Wunderheiler“

Stadthalle Oberursel – Stadttheater

20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater:

Die Letzte Geschichte der Menschheit

Alte Wache Oberstedten

09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €

CAROLINE ADOMEIT - SAITENSPRÜNGE

Stadthalle Oberursel

10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN

Portstraße Oberursel

17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

Ricardo Gallén & Orchester

Spanische Nacht der Gitarre

CasalsForum Kronberg

31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €

Monsieur Brezelberger

Comedy Magic DELUXE

Alt Orschel

03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN

Alt Orschel

04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre

Bäppi und die Hesebube

Alt Orschel

10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:

„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“

Freitags und Samstags ab 22,50 €

Hakuna Matata

Die große Kindermusical-Gala

Kurtheater Bad Homburg

29.01.2026, 16.30 Uhr 29,00 – 37,00 €

The Music of Hans Zimmer & Others

A Celebration of Film Music

Kurtheater Bad Homburg

04.02.2026, 20.00 Uhr 47,40 – 77,40 €

Sofia Härdig

Lighthouse of Glass

Speicher im Kulturbahnhof

Nachruf auf Christoph Schwarzer



Christoph Schwarzer

Foto: privat

Oberursel (sis). Mit großer Trauer nimmt der Hochtaunus Verlag Abschied von Christoph Schwarzer, einem Menschen, der sein Leben mit außergewöhnlicher Leidenschaft, Klarheit und Herzlichkeit füllte. Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke – in seiner Familie, in seinem Unternehmen, in der Feuerwehr und in all den Gemeinschaften, in denen er über Jahrzehnte prägend wirkte.

Christoph Schwarzer führte sein Familienunternehmen in Bad Homburg erfolgreich und verband seine unternehmerische Verantwortung stets mit einer tiefen sozialen Verpflichtung. Zudem war er Vorstandsmitglied im Hessischen Münzautomaten-Verband, wo er seine Expertise und Erfahrung einbrachte.

Besonders sichtbar wurde sein Charakter in seinem sozialen Engagement und seinem ehrenamtlichen Wirken, das ihm die größte Anerkennung und den größten Respekt einbrachte – nicht nur in seiner Heimat, sondern weit über die Grenzen und den großen Teich hinaus: Knapp fünf Jahrzehnte, 49 Jahre, war Christoph Schwarzer ein aktives und leidenschaftliches Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr – zunächst in Königstein, später als aktiver Kamerad in Bad Homburg, dann zurück in seinem Geburtsort Königstein als stellvertretender Stadtbrandinspektor – für zehn Jahre – und danach blieb er der Feuerwehr Königstein als aktives Mitglied treu.

Ein herausragendes Kapitel seines Wirkens war seine unermüdliche Hilfe für die Familien der Feuerwehrleute, die bei den furchtbaren Anschlägen des 11. September 2001 ihr Leben verloren. Christoph Schwarzer organisierte große Spendenaktionen, sammelte Mitte in Deutschland und begleitete die Hinterbliebenen sogar persönlich. Diese Geste menschlicher Größe wurde international wahrgenommen und geschätzt, denn sie zeigte von echter Solidarität und Mitgefühl – nicht bloß von Worten, sondern von Taten.

Sein Einsatz wurde mehrfach gewürdigt und im Jahr 2022 erhielt er für sein außergewöhnliches Engagement eine besondere Auszeichnung – den Hessischen Verdienstorden – durch den ehemaligen hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier. Diese Ehrung war nicht nur eine Anerkennung seiner Leistungen, sondern auch ein Symbol für den Respekt, den Christoph Schwarzer weit über

sein persönliches Umfeld hinaus genoss. Sein Mut, seine Zuverlässigkeit und seine Hingabe an das Ehrenamt waren nicht nur Vorbild für viele, sondern trugen in hohem Maße zur Sicherheit und Solidarität der Gemeinschaft bei.

Christoph Schwarzer war vor allem ein Familienn Mensch, dessen Herz immer dort schlug, wo seine Liebsten waren. Seine Frau Heike, mit der er sein Unternehmen von der Pike auf gründete, aufbaute und führte, war seine wichtigste Partnerin – im Leben wie im Beruf. Gemeinsam schufen sie ein stabiles Fundament, getragen von Vertrauen, Respekt und gegenseitiger Unterstützung und ihm war immer bewusst, wo seine Wurzeln waren. Mit viel Weitsicht und Verantwortungsgefühl bereitete Christoph Schwarzer die nächste Generation darauf vor, das Unternehmen in seinem Sinne fortzuführen. Besonders erfüllte ihn, dass er Großvater von zwei Enkelkindern wurde. Sie schenkten ihm neue Freude und tiefe Momente des Glücks, die ihm unglaublich viel bedeuteten.

Christoph Schwarzer war ein Mann großer Leidenschaften. Als begeisterter Fan von Eintracht Frankfurt fieberte er mit seinem Verein mit – mit Herz, mit Stimme, mit Emotion. Fußball war für ihn mehr als Sport, es war Ausdruck von Gemeinschaft und Lebensfreude.

Seine Persönlichkeit war geprägt von Authentizität. Christoph Schwarzer nahm kein Blatt vor den Mund und sprach offen aus, was er dachte. Diese Ehrlichkeit machte ihn geradeaus, klar und verlässlich. Auch wenn seine Direktheit nicht immer bequem war, wusste jeder bei ihm genau, woran er war. Menschen schätzten ihn für seine Aufrichtigkeit und seinen Mut, Position zu beziehen und Verantwortung zu tragen.

In seiner Freizeit lebte er seine Interessen mit derselben Entschlossenheit, die er in allen Lebensbereichen zeigte. Er liebte schöne Reisen und hatte ein feines Gespür für Qualität, Stil und besondere Momente. Sein ausgeprägter Sinn für guten Geschmack spiegelte sich in vielen Bereichen seines Lebens wider. Als leidenschaftlicher Skatspieler brachte er Freude, Humor und Wettkampfgeist mit ein.

Alles, was Christoph Schwarzer tat, tat er mit voller Hingabe. Er war jemand, der nicht halbherzig konnte. Ob Familie, Beruf, Ehrenamt oder Freizeit – er gab immer das Beste von sich. Sein Wirken war geprägt von Menschlichkeit, Stärke und einer bemerkenswerten Fähigkeit, Menschen zu verbinden und zu begeistern. Sein soziales Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seine klare Art hinterlassen Spuren, die bleiben.

Christoph Schwarzer war ein Mann von Format – herzlich, kraftvoll, unverwechselbar und voller Lebensfreude. Er hat viel bewirkt, viel gegeben und viel hinterlassen. Er wird fehlen – tief und aufrichtig. Doch in den Erinnerungen seiner Familie, in seinem Lebenswerk, in den Menschen, die er geprägt hat, und in den Werten, die er lebte, wird er weiterleben. Möge er in Frieden ruhen.

Oberstedter Wanderer

Oberursel (ow). Am Sonntag, 25. Januar, beginnt um 14.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Wanderclub „Berg Auf“ Oberstedten im Clubheim am Furtweg 21. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Ver-

anstaltung bekannt gegeben. Der Veranstalter bittet um zahlreiches Erscheinen. Fragen hierzu werden gerne auch telefonisch beantwortet unter Telefon 06171-56635.

Nachruf auf Helmut Lind

Oberursel (ow). Wenn es das Ehrenamt noch nicht gäbe, es müsste für Helmut Lind erfunden werden. Ehrenamt hat er repräsentiert wie kein anderer. Helmut Lind stand nie im Rampenlicht. Aber im Hintergrund war er unersetzlich. Organisation und Technik, das war Helmut Linds Stärke.

Seit Beginn im Jahr 1982 war er als Vertreter der FDP Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Nie wieder 1933“ (AG 33) und Jahrzehnt lang als Schatzmeister für die Kasse des Bündnisses verantwortlich. Ebenso hat er das eher ungeliebte Amt des Schatzmeisters oder des Kassenprüfers für verschiedene Vereine übernommen. Anfang 2001 machte Helmut Lind die AG 33 auf den neugegründeten Verein „Gesicht zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland“ aufmerksam, dem die AG 33 jahrelang angehörte.

Das Denkmal für die Oberurseler Opfer des Nationalsozialismus hat er zusammen mit Inge und Eberhard Laeuen und Angelika Rieber vor allem in den Anfangsjahren tatkräftig

unterstützt. Er gehörte zu den Mitbegründern der Initiative Opferdenkmal, die aus der AG 33 hervorging, um die Finanzierung des Denkmals zu gewährleisten. Viele Jahre lang hat Helmut Lind die Finanzen des Vereins verwaltet und war dessen Mitglied bis zur Realisierung des Denkmals.

Auch als Oberurseler Zeitzeuge der NS-Zeit und der Nachkriegszeit hat sich Helmut Lind engagiert. Zuletzt berichtete er im September des vergangenen Jahres in der Adenauerallee in einem Gespräch mit Harald Fiedler über das Ende des Zweiten Weltkriegs.

Mit seiner Partei, der FDP, hat er zwar gelegentlich gefremdet, ist ihr aber treu geblieben. Und er hat es geschafft, dass sie trotz einiger parteiinterner Skepsis Mitglied der AG 33 blieb.

Helmut war mit sehr großem Engagement mehr als vier Jahrzehnte Mitglied in der Europa-Union Hochtaunus, die mit ihren Aktivitäten im gesamten Kreisgebiet unterwegs ist. Ohne ihn wäre die Kassenführung zusam-



WIR GEDENKEN

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos.
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



Ein Herz steht still, wenn Gott es will.

Edeltraud Thoma

geb. Tobisch

* 16.05.1940 † 13.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Brunhilde Singhammer mit Familie

Wolfgang Thoma

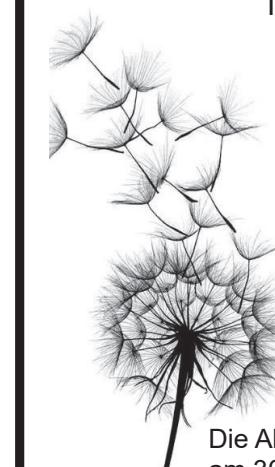
Hilde Severin mit Familie

Anna Maria Drössler mit Familie

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 06.02.2026, um 10.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Ruhewald in Dietramszell. Anstelle eventuell zugesetzter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des „Caritas Verband Taunus e.V.“, IBAN: DE52 5125 0000 0000 0025 00, Vermerk: Hospiz St Barbara im Trauerfall Edeltraud Thoma.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
die Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und sprach:
„Der Friede sei mit Dir“



Gerda Börkel

* 24.8.1934 † 25.12.2025

Wir sind dennoch traurig

Klaus, Barbara, Volker
und die ganze Familie

Die Abschiedsfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 30. Januar 2026, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für „Gegen Noma Parmed e.V.“, IBAN: DE96 5108 0060 0013 9440 01 Kennwort: Gerda Börkel

Dankgottesdienst und Orgelkonzert

Oberursel (ow). Nach erfolgreicher Sanierung erstrahlt die monumentale Klais-Orgel in der katholischen Kirche Liebfrauen/Oberursel in neuem Glanz. Die Kirchengemeinde Liebfrauen und der Förderverein Liebfrauen laden sehr herzlich dazu ein, die Wiederinbetriebnahme des bedeutenden Instruments zu feiern: mit einem feierlichen Dankgottesdienst am Sonntag, 25. Januar, (an der Orgel Dr. Matthias Goebel), um 18 Uhr und einem festlichen Orgelkonzert am Samstag, 7. Februar, ebenfalls um 18 Uhr.

„Wir sind sehr froh und dankbar, dass die Sanierung in so kurzer Zeit realisiert werden konnte“, betonen Gemeinde und der Vorstand ihres Fördervereins einhellig. Ein besonderer Dank gilt den vielen Sponsoren und Spendern, die das Projekt erst möglich gemacht haben, den freiwilligen Orgelputzern, durch deren engagierte Einsätze immerhin rund 7000 Euro eingespart wurden, und natürlich auch der Orgelbaufirma Mayer aus Heusweiler. Die 1970 von der renommierten Bonner Orgelbauwerkstatt Klais erbaute Orgel zählt mit ihren 52 klingenden Registern auf vier

Manualen und Pedal zu den bedeutendsten und größten Orgelwerken im Rhein-Main-Gebiet. Ihre 3814 Pfeifen entfalten eine beeindruckende Klangpalette – vom zartesten Sphärenhauch bis zur glanzvollen Strahlkraft und Wucht des Forte fortissimo. Dem Orgelbauer ist hier ein besonders repräsentatives Werk gelungen, das optische Schönheit und akustisches Erlebnis in vollendetem Harmonie vereint. Das Instrument begleitet nicht nur regelmäßig die Gottesdienste, sondern ist auch Schauplatz für Konzerte mit hochrangigen Organisten aus dem In- und Ausland.

Beim Konzert am Samstag, 7. Februar, wird mit dem über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannten Organisten Olaf Joksch-Weinandy der volle Klangreichtum der sanierten Orgel zur Geltung kommen und die Zuhörer in die faszinierende Welt dieses königlichen Instruments entführen. Beide Veranstaltungen finden in der moderat beheizten Kirche statt. Im Anschluss laden Gemeinde und Förderverein jeweils zu einem „Get Together“ ein, bei dem alle auf die gelungene Verwirklichung des Projekts miteinander anstoßen können.

sondern leise. Scherben hat er nie hinterlassen. Helmut Linds unermüdliches Engagement und sein freundliches Wesen werden allen fehlen.

Hildegard Klär, (Vorsitzende der Europa-Union Hochtaunus), Angelika Rieber und Jo Krahl, (Mitstreiter von Helmut Lind in der AG 33)



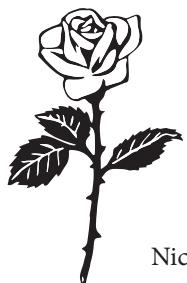
Helmut Lind (li.) und Eberhard Laeuen am Opferdenkmal.
Foto: Rieber



WIR GEDENKEN

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.*

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Irmgard Kandler**

geb. Herbert

* 28.05.1941 † 15.01.2026

In stiller Trauer

Claudia Kandler und Arnim Velte mit Linus
Nicole Schönenberg, geb. Kandler und Marco mit Maja
und alle Angehörigen

61440 Oberursel-Bommersheim, Burgstraße 46

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

**Helmut Lind**

* 25. Juni 1935 † 1. Januar 2026

Jürgen und Gaby
Rosa und Daniel mit Ida und Lina
Teresa und Valerio mit Oskar

Küstriner Straße 6, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Januar 2026,
um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.*

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen von

Klaus Schneider

Unser besonderer Dank gilt Pastoralreferentin Beate Denfeld
und Pfarrer Fritz Glöckler für die sehr persönliche
Gestaltung der Trauerfeier.

Rita Schneider
und Familie

BESTATTUNGS-INSTITUT

W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer als
einen geliebten
Menschen gehen
zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren Schmerz,
finden Halt bei Freunden
und nehmen
würdig Abschied.*

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Volker Hesse

* 10. Oktober 1942 in Düsseldorf † 13. Dezember 2025 in Zürich

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Ilona Hesse
Sven, Jörg, Tobias, Steffi
mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 30. Januar 2026, um 11 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Pietät Röhrl MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim

Telefon 0 61 71 - 41 38

Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.**

Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

*Ich höre auf zu leben,
aber ich habe gelebt;
so leb auch du,
mein Freund, gern und mit Lust,
und scheue den Tod nicht.*
Johann Wolfgang von Goethe

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt und das Leben erfüllt ist, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Marlene Heil

geb. Brendel

* 21.09.1933 † 15.01.2026

Sie war der geliebte Mittelpunkt unserer Familie und wird in uns immer weiterleben.
In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter und Oma

Astrid und Dieter mit Alexandra, Christopher und Marie

Sandra und Markus mit Lea

Hermann

Elisabeth mit Carlos, Daniel und Monica

Kondolenzadresse: Sandra Maibach, Im Ölsgarten 2, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 25. Februar 2026 um 10.30 Uhr in der Aumühlenresidenz statt.
Die Urnenbeisetzung ist am gleichen Tag um 14 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen bitten wir um eine Spende für den Caritasverband Taunus e.V.,
IBAN DE52 5125 0000 0000 0025 00 Verwendungszweck: Hospiz St. Barbara - Marlene Heil

Gewerbebeflächen in Weißkirchen

Oberursel (ow). Unterlagen zur Änderung des Regionalplans Südhesen beziehungsweise des Regionalen Flächennutzungsplans 2010 sind online und im Haus der Region einsehbar.

Es gibt aktuell Nachfrage nach mehr Gewerbebeflächen im Oberurseler Stadtteil Weißkirchen, die entlang der südlichen Frankfurter Landstraße entstehen sollen. Um die entsprechenden planungsrechtlichen Grundlagen für das Gebiet „Südliche Riedwiese“ zu schaffen, hat die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain in ihrer Sitzung am Mittwoch, 10. Dezember, einen entsprechenden Beschluss zum Änderungsverfahren des Regionalplans Südhesen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gefasst.

Damit ein entsprechender Bebauungsplan als aus dem Regionalplan Südhesen/Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) entwickelt angesehen werden kann, ist eine Änderung des RPS/RegFNP 2010 erforderlich von „Gemischter Baufläche, geplant“ (1,8 ha) in „Gewerbliche Baufläche, geplant“ (1,8 ha) sowie die Rücknahme der nicht mehr erforderlichen Liniendarstellung „Sonstige regional bedeutsame Straße oder örtliche Hauptverkehrsstraße, geplant“.

Der Entwurf zum oben genannten Verfahren wird mit Begründung, Umweltbericht und den nach Einschätzung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wesentlichen, bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen von Gemeinden, Behörden,

sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Privatpersonen, Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen in der Zeit von Dienstag, 20. Januar, bis einschließlich Freitag, 20. Februar, im Internet auf der Homepage des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain unter dem Link www.region-frankfurt.de/beteiligungsverfahren veröffentlicht. Unter diesem Link ist auch der Inhalt dieser Bekanntmachung abrufbar.

Zudem liegen die Planunterlagen in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr öffentlich aus. Außerdem sind die Unterlagen zu dem Änderungsverfahren auf dem zentralen Internetportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de> zugänglich gemacht.

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sollten elektronisch übermittelt werden an: beteiligung@region-frankfurt.de oder über das Online-Formular auf der Beteiligungsseiten im Internet unter www.region-frankfurt.de/beteiligungsverfahren.

Bei Bedarf können diese aber auch postalisch an den Regionalverband FrankfurtRheinMain, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main geschickt werden. Weiterhin besteht nach telefonischer Terminanmeldung unter 069-2577-1541 die Möglichkeit, eine Stellungnahme mündlich zur Niederschrift abzugeben.

Hessen und die Europäische Union müssen erfolgreich bleiben

Oberursel (ow). Die Europa-Union Hochtaunus lädt in diesem Jahr zum ersten Mal zu einem Neujahrsgespräch ein, der das Thema Europa schon zu Beginn des Jahres in einen besonderen Mittelpunkt stellt. Dazu wird als Guest die Hessische Staatssekretärin Karin Müller anwesend sein, die für Europa- und Bundesangelegenheiten zuständig ist. Ihr Thema ist „Europa und Hessen – eine starke Beziehung“, und der Dialog findet am Donnerstag, 29. Januar, im Großen Saal des Rathauses statt. Die Veranstaltung beginnt mit einem Gläschen Sekt um 17.30 Uhr.

Die Veranstaltung wird das Brennglas auf Hessen richten – ein Dialog, um nach dem Vortrag von Staatssekretärin Müller zu Ge-

sprächen anzuregen. Zum Beispiel darüber, dass das Bundesland an keinen anderen EU-Mitgliedstaat grenzt und doch beste Beziehungen pflegt, weil Hessen ein starkes Exportland und in besonderer Weise vom Binnenmarkt abhängig ist. Dazu braucht es einen offenen Grenzverkehr, wie vor 40 Jahren im Schengener Abkommen beschlossen. Die Europa-Union bedauert allerdings, dass der freie grenzüberschreitende Verkehr heute häufig umgangen wird und so die Mobilität der Waren verlangsamt wird.

Ein weiteres Thema wird das Deutsch-Nordisch-Baltische Forum sowie das Europagespräch zur Europäischen Wettbewerbsfähigkeit sein.



Gute Stimmung bei der Udo-Jürgens-Show in der Stadthalle.

Foto: BeneschFurrer.com

Mit 66 Jahren – und weit darüber hinaus

Oberursel (he). Enthusiastisches Mitsingen und langanhaltender Applaus: Mit der Udo Jürgens-Story begeistern Alex Parker, aktuell bekanntester Udo-Jürgens-Interpret, und Gabriele Benesch, mehrfach ausgezeichnete Film- und Theaterschauspielerin, am Samstagabend rund 400 Zuschauer in der Stadthalle Oberursel. In einem melodischen Wechselspiel aus Liedern und Erzählungen führen sie ihr Publikum durch den Abend und Udo Jürgens' Leben.

In gespannter Erwartung sitzen die etwa 400 Zuschauer auf ihren Plätzen, als Alex Parker mit „Mein Ziel“ stimmungsvoll die Vorstellung einleitet, während er, ganz in Udo-Jürgens-Manier, sich selbst am Klavier begleitet. Anschließend lauscht das Publikum andächtig den Klängen von „Damals wollt' ich erwachsen sein“ bis bei „Ich weiß, was ich will“ richtig Stimmung aufkommt. Kaum einer wird nicht von der Melodie und dem rhythmischen Klatschen des Publikums mitgerissen.

Mit fast 1000 komponierten Liedern und über 100 Millionen verkauften Tonträgern, gehörte Udo Jürgens zu den erfolgreichsten europäischen Pop-Musikern seiner Zeit.

Zwischen den sorgfältig ausgewählten Liedern wirft Gabriele Benesch immer wieder Anekdoten aus dem Leben des Sängers ein. Beginnend mit dem ersten Theaterbesuch 1946 des damals 12-jährigen Jürgen Udo Bockelmann, über seine ersten selbstgeschriebenen Lieder und Auftritte in kleinen Bars bis hin zu einem gemeinsamen Konzert mit Chet Baker, bei dem Udo Jürgens den US-Sänger sehr spontan auf dem Klavier begleiten durfte. Mit Humor und Witz bringt Gabriele Benesch das Publikum immer wieder zum Lachen und trägt die Zuschauer gekonnt, immer die richtige Stimmung treffend, von Lied zu Lied. Als Alex Parker „Aber bitte mit Sahne“ und „Griechischer Wein“ spielt, gibt Gabriele Benesch Hintergrundinfos, wie diese Lieder entstanden sind. Demnach lag bei ersterem zuerst der Text vor, für den Udo Jürgens dann eine Melodie kreierte und genau andersherum war es bei „Griechischer Wein“, wo zuerst die Melodie entstand und anschließend ein dazu passender Text gesucht werden musste.

Mit dem Hit „Mit 66 Jahren“ hebt Alex Parker die Stimmung im Saal auf einen weiteren Höhepunkt und verabschiedet die Zuhörenden in einer kurzen Pause.

„Für mich persönlich ist Udo Jürgens ein Friedensteller“. Mit diesen Worten beginnt Gabriele Benesch den zweiten Teil des Abends und fügt hinzu, dass jede seiner Zeilen noch immer eine unglaubliche Aktualität habe.

Es folgten die Lieder „Heute beginnt der Rest deines Lebens“, „Der gekaufte Drachen“ und „Mathilda“. Mitreißend performt Alex Parker hinter dem Flügel und manchmal auch vorne am Bühnenrand stehend die Werke Udo Jürgens und erntet großen Applaus und einige Jubelrufe nach jedem davon. Bei dem Song „Siebzehn Jahr, blondes Jahr“ berichtet Gabriele Benesch eine weitere persönliche Anekdote. Einmal sei Udo Jürgens am Münchner Flughafen in ein Taxi gestiegen, wo ihn der

Taxifahrer zwar erkannte, aber nicht zuordnen konnte. Mit einer guten Portion Komik erzählt Gabriele Benesch wie der Taxifahrer die gesamte Fahrt rätselte welche Persönlichkeit wohl bei ihm im Auto säße bis er schließlich darauf kam sein Fahrgäst sei derjenige, der „irgendwas mit 17 singt“. Als Udo Jürgens dies bejahte soll der Taxifahrer nach einiger weiterer Überlegung schließlich sehr stolz und überzeugt ausgerufen haben „Sie sind der Peter Kraus!“ Darauf folgt herhaftes Lachen aus dem Publikum. Gabriele Benesch verrät, sie habe diese Geschichte von Udo Jürgens Tochter erzählt bekommen, mit der sie selber seit über 30 Jahren befreundet sei. Demnach soll Udo Jürgens diese Geschichte gerne immer wieder erzählt haben und habe jedes Mal selbst wieder lachen müssen. Weiter geht es mit „Zeig mir den Platz an der Sonne“ einer anschließenden Einordnung des Udo Jürgens im Bademantel. Bildlich beschreibt Gabriele Benesch wie Udo Jürgens auf einem Konzert in der Hamburger Musikhalle von seinen Fans bis hinter die Bühne verfolgt wird, sodass sein Manager Hans Beierlein ihm klar macht, er müsse noch einmal raus gehen. Und weil Udo Jürgens seine Bühnenkleidung, die durch seinen Auftritt nass geschwitzt war, schon ausgezogen hatte, reichte Beierlein ihm kurzerhand einen Bademantel. Ganz alleine, da in dem Chaos die anderen Musiker nicht aufzufinden sind, setzt sich Udo Jürgens noch einmal ans Klavier und Alex Parker beginnt, genauso wie Udo Jürgens damals, die ruhigen Klänge von „Was ich dir sagen will“ zu spielen. Andächtig lauscht das Publikum der beeindruckenden Darbietung.

Anschließend widmet sich Gabriele Benesch den späteren Tagen Udo Jürgens. Sie erzählt, wie dieser zurückblickte auf sein Leben, Worte richtet an seine Kinder und leitet damit nahtlos über zum nächsten Lied „Liebe ohne Leiden“. Danach spielt Alex Parker „Geradeaus“ bevor die Zuschauer schließlich die Töne des Liedes hören, das Udo Jürgens 1966 bekannt machte und bei dessen Ankündigung ein allgemeines Seufzen durch die Zuschauerreihen geht: „Merci Chérie“.

Unter langanhaltendem Applaus treten Alex Parker und Gabriele Benesch nach vorne, bedanken sich herzlich bei allen Anwesenden und weisen sowohl auf die Internet- als auch die Facebook-Seite der Udo-Jürgens-Story hin, auf der regelmäßig unbekannte Videos des Sängers zu sehen sind.

Doch natürlich ist hier der Abend nicht vorbei. Gabriele Benesch fordert nun alle Zuschauer auf mitzutanzen und mitzusingen, während Alex Parker mit einem Medley aus „Es wird Nacht, Senorita“, „Immer wieder geht die Sonne auf“ und „Ein ehrenwertes Haus“ die Stimmung im Saal an ihren absoluten Höhepunkt bringt. Und ganz zum Abschluss darf selbstverständlich ein Lied nicht vergessen werden. Alex Parker und Gabriele Benesch beenden ihren Auftritt mit dem absolut zeitlosen und bekannten Klassiker, bei dem auch der letzte Zuschauer lautstark mit singt „Ich war noch niemals in New York“.

Bauen · Wohnen · Garten renovieren · gestalten · leben

Treppenlift günstig realisieren



Ein Treppenlift trägt dazu bei, dass das Zuhause noch lange barrierefrei genutzt werden kann. Durch Zuschüsse lässt er sich günstig realisieren.
(Foto: epr/Lifta)

die Voraussetzung eines Pflegegrades. Darüber hinaus sind je nach Bundesland und Kommune viele weitere Förderprogramme verfügbar, mit denen sich die Kosten für einen Treppenlift reduzieren lassen. Auch eine Kombination verschiedener Fördermittel ist möglich. Die Experten von Lifta, dem Anbieter für Treppenlifte, beraten individuell zu möglichen Zuschüssen und unterstützen bei der Antragstellung. Mehr unter www.lifta.de/treppenlift-zuschuesse



Bei Vorliegen eines anerkannten Pflegegrades bezuschusst die Pflegekasse die Kosten eines Treppenlifts mit bis zu 4.180 Euro pro Person.
(Foto: epr/Lifta)

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümplingen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

„Orscheler helfen Orschelern“ über gibt Edeka-Gutscheine



Peter Schüßler (rechts) mit dem Marktleiter Edeka Uwe Georg Camp King, Herrn Ringel, bei der Übergabe im Markt. Foto: privat

Oberursel (ow). Was bei „Schüssel und Freunde helfen“ begann, wird auch bei „Orscheler helfen Orschelern“ (OHO) fortgesetzt: Seit vielen Jahren hängt am Leergutautomaten im Edeka Markt Uwe Georg im Camp King ein Briefkasten, in den die Kundenschaft ihre Leergutbons spenden können. „Wir sind schon von vielen anderen auf die Idee gekommen“, so der Initiator und Vorstandsmitglied OHO, Peter Schüßler.

Seit 2012 hängt zusätzlich ein Kasten im Edeka Markt in Weißkirchen. Die Bons werden am Jahresende gezählt und von Edeka im Gegenwert in Lebensmittelgutscheine umgewandelt. „In diesem Jahr waren wieder viele Bons in den Kästen, Edeka hat großzügig aufgestockt, so dass wir wieder über Lebensmittelgutscheine in Höhe von 5000 Euro verfügen können. Ein großes Dankeschön an alle Edeka-Kunden und Uwe Georg“, freut sich Peter Schüßler mit OHO.

Mit diesem hohen Betrag werden zum einen städtische Einrichtungen unterstützt: Insgesamt 3000 Euro in Gutscheinen gehen an das Kinderhaus, die städtischen Seniorentreffs und die Portstrasse Jugend & Kultur. Mit den restlichen Gutscheinen unterstützt der Verein bedürftige Bürgerinnen und Bürger.

Die Oberurseler Woche im Internet: www.taunus-nachrichten.de

Jetzt zum 13. Benefizlauf des Lionsclub Königstein anmelden!

Oberursel (ow). Der Lionsclub Königstein lädt herzlich alle Interessierten ein, beim 13. Königsteiner Benefizlauf am Sonntag, 26. April, dabei zu sein.

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung, die inzwischen die größte Sportveranstaltung in Königstein geworden ist, sind bereits in vollem Gange. Seit Corona findet der Lauf „hybrid“ statt: Die Teilnehmer, die sich online anmelden, können überall in der Welt für den guten Zweck mitlaufen. Es werden Kinderläufe bis 1,4 Kilometer, Jugendliche und Erwachsenenläufe von 2,5 bis 10 Kilometer angeboten. Das Startgeld von 25 Euro für Erwachsene, 10 Euro für Jugendliche und 5 Euro für Kinder gilt als Spende.

Der Benefizlauf in diesem Jahr widmet sich ganz dem Thema „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“. Spendenbegünstigte sind der Kinderschutzbund Hochtau-

nuskreis/Kinder- und Jugendtelefon- „Nummer-gegen-Kummer“ und der Frankfurter Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen der Universitätsklinik Frankfurt am Main.

Online-Anmeldungen können erfolgen im Internet unter <https://benefizlauf-koenigstein.de/anmeldung>. Anmeldeschluss ist Sonntag, 26. April, eine Stunde vor dem Lauf der jeweiligen Distanz.

Wer sich bis Sonntag, 22. März anmeldet, erhält noch ein aktuelles Dry-Fit-Benefizlauf-T-Shirt! Das Benefizlaufteam hofft auf eine erneut rege Teilnahme und eine große Resonanz in den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram.

Auf der Benefizlauf-Webseite wird natürlich auch über den Lauf berichtet und Königstein freut sich auf viele Oberurseler, die für den guten Zweck mitlaufen.



Einige der erfolgreichen Herbstzauber-Projektstarterinnen und -starter freuen sich mit Vertreterinnen der Stadtwerke Bad Homburg und Stadtwerke Oberursel über die Finanzierung ihrer Herzensprojekte.
Foto: Janis Edelmann, Stadtwerke Bad Homburg

Erfolgreiche Herbstzauber-Aktion auf der TaunaCrowd

Oberursel (ow). Im dritten Jahr der Herbstzauber-Aktion auf der Crowdfunding-Plattform TaunaCrowd (www.taunacrowd.de) der Stadtwerke Oberursel und der Stadtwerke Bad Homburg können sich sechs Vereine und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis über die erfolgreiche Finanzierung ihrer gemeinnützigen Projekte freuen.

Im Rahmen der TaunaCrowd Sonderaktion „Herbstzauber“ gingen sieben Projekte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales und Sport gleichzeitig online und sammelten bis Sonntag, 21. Dezember 2025, Geld für die Finanzierung ihrer Herzensprojekte. Unterstützt wurden sie dabei erneut durch einen attraktiven Aktions-Fördertopf in Höhe von 3.000 Euro, aus dem die beiden Stadtwerke für jede Spende von 10 Euro oder mehr weitere 10 Euro beisteuerten.

Ein zusätzlicher Anreiz sorgte auch in diesem Jahr für viel Engagement gleich zu Beginn der Aktion: Die drei Projekte, die als erstes 20 Unterstützungen erhielten, konnten sich über eine zusätzliche Boost-Finanzierung von jeweils 200 Euro freuen. Entsprechend aktiv waren die Projektstarterinnen und -starter in den ersten Tagen.

Während einige Projekte ihre Zielsumme bereits frühzeitig erreichten, blieb es bei anderen bis zum Schluss spannend. Am Ende konnten sechs der teilnehmenden Projekte ihre Zielsumme erreichen und teilweise sogar deutlich übertreffen.

Dank insgesamt 270 Unterstützern kam so eine Gesamtsumme von 20 398 Euro zusam-

men, die nun den gemeinnützigen Projekten zugutekommt.

Mit der diesmaligen Herbstzauber-Aktion wurde ein besonderes Ergebnis erreicht: Insgesamt mehr als 250 000 Euro konnten seit dem Start der Plattform für die Umsetzung gemeinnütziger Projekte in der Region gesammelt werden.

„Als Stadtwerke Oberursel liefern wir Energie und Wasser, betreiben die Stadthalle und das TaunaBad und engagieren uns darüber hinaus für die Gesellschaft. Die Herbstzauber-Aktion hat gezeigt, wie viel Engagement und Zusammenhalt in unserer Region steckt. Ich freue mich sehr, dass wir mit der TaunaCrowd die Marke von 250 000 Euro überschritten haben“, so Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel.

„Crowdfunding ist für uns mehr als eine Finanzierungsform – es ist ein Instrument, das Beteiligung schafft und lokale Projekte nachhaltig stärkt. Das erreichte Ergebnis ist vor allem den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern zu verdanken, die mit ihren Spenden immer wieder zeigen, wie wichtig ihnen das gemeinnützige Engagement vor Ort ist“, ergänzt Dr. Oliver Jedynak, Bürgermeister von Bad Homburg.

Eine Übersicht der im Rahmen der diesmaligen Herbstzauber-Aktion erfolgreich finanzierten Projekte sowie weitere Informationen zur TaunaCrowd und zum Thema Crowdfunding finden Interessierte im Internet unter www.taunacrowd.de oder telefonisch unter 06171-509-134.

STELLENMARKT

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir SIE zum baldigen Eintritt als
HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
sucht gelernte/n
**Rechtsanwalts-
fachangestellte/n m/w/d**
sowie **Schreibkraft m/w/d**
auf TZ- oder Minijobbasis.
Bitte Bewerbung mit
Lichtbild per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

www.taunus-nachrichten.de

Wir sind eine etablierte Rechtsanwalts- und Notarkanzlei mit Sitz in Oberursel seit 1952. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Erbringung notarieller Dienstleistung, insbesondere in der Gestaltung und Abwicklung von Urkunden im Erb-, Kauf-, Immobilien- und Gesellschaftsrecht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Rechtsanwalts- und
Notarfachangestellte/n (m/w/d)**
in Teilzeit (20 – 30 Stunden)
mit Tätigkeitsschwerpunkt im Notariatsbereich.

Wir bieten insbesondere selbständiges als auch teamorientiertes Arbeiten an einem modernen und sicheren Arbeitsplatz in Oberursel, in einem freundlichen und hervorragend ausgebildeten Team.

Parkplätze stehen für unsere Mitarbeiter kostenfrei zur Verfügung und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir leicht zu erreichen.

Alles Weitere würden wir sehr gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – gerne per E-Mail oder telefonisch – an:

Rechtsanwalt und Notar Dr. Nils Außner,
Oberhochstadter Str. 10, 61440 Oberursel,
E-Mail: nils.aussner@aussner.de,
Tel. 06171 919310

Anzeigenannahme:

Natascha Boldt

06171 6288-12 · n.boldt@hochtaunusverlag.de

MYJOB.de

Pssst ... Hier gibt es die passenden JOBS

Tag der offenen Tür Feldbergschule



Die Feldbergschule in Oberursel

Foto: Feldbergschule

Oberursel (ow). Die Feldbergschule lädt für Samstag, 31. Januar, von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür in ihre Hauptstelle an der Oberhöchstadter Straße 20 ein. Die Schule präsentiert ihre unterschiedlichen Bildungsgänge sowie ihren beruflichen Schwerpunkt „Wirtschaft und Verwaltung“. Interessierte Schüler können an der Feldbergschule viel-

fältige Abschlüsse erwerben: die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife, den Mittleren Abschluss oder den Hauptschulabschluss.

In jeder Schulform werden neben allgemeinbildenden Fächern wirtschaftsbezogene Themen in den Lernbereichen Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Datenverarbeitung un-

terrichtet. Auf Wunsch kann das Schwerpunkt Fach auch bilingual in englischer Sprache als „Economics“ belegt werden. Daneben bildet die Feldbergschule zahlreiche Ausbildungsberufe in Kooperation mit renommierter Unternehmen in der dualen Berufsausbildung in den Branchen Versicherung, Finanzen, Industrie, Lagerlogistik, Handel, öffentliche Verwaltung, Steuern oder Büromanagement an.

Eine Besonderheit unter den Schulformen stellt die Höhere Berufsfachschule dar, in der Schüler eine zweijährige, vollschulische Berufsausbildung zur Assistenz für Bürowirtschaft sowie Fremdsprachenassistent/-in absolvieren können. Obendrein besteht die Möglichkeit, während dieser zwei Jahre den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen, indem Zusatzzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik belegt wird.

Viel Wert legt die Feldbergschule auf die Förderung der Fremdsprachenkenntnisse, beispielsweise kann im Fach Englisch das KMK-Fremdsprachenzertifikat erworben werden. Außerdem pflegt die Schule seit über 20 Jah-

ren einen Austausch mit amerikanischen High Schools sowie weitere internationale Schulpartnerschaften. Seit 2024 bietet die Feldbergschule Erasmus+ Programme mit Förderung der EU für einen Wirtschaftssprachkurs in Spanien oder Praktika in ganz Europa an. Herausragend ist auch der Kurs „Darstellendes Spiel“, der als reguläres Unterrichtsfach in der Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums gewählt werden kann. Der Kurs vermittelt sowohl Theatertheorie wie auch Schauspielpraxis und sieht als Abschlussarbeit die Aufführung eines Theaterstücks vor. Neben den Vorträgen zur Fachoberschule und dem Beruflichen Gymnasium sowie weiteren Schulformen, können interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern am Tag der offenen Tür auch individuelle Beratungen für die Planung ihrer weiteren Schullaufbahn in Anspruch nehmen. Alle Lehrkräfte der Schule, die Fachleitungen sowie Schüler der unterschiedlichen Ausbildungsgänge stehen dafür zur Verfügung. Die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften präsentieren ihre Projekte in der Aula. Im Lichthof der Schule lädt ein reichhaltiges Buffet zur Stärkung ein.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahlreiche Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Ankauf von LEGO-Konvoluten aller Art (z. B. Sets, Mischkisten), alle Themengebiete, ab 1990. Gerne Fotos per WA oder Anruf Tel. 0176/63459218

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute, Nachlässe und Haushaltsaflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo-So 8-21 Uhr Tel. 0152/15380640

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausaflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, täglich von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/976965949

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. umr. von Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenschreuter, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

AUTOMARKT

VW Golf VII 1.0 TSI BMT Comfortline, EZ 04/2018, TÜV 04/2027, Benzin, EUR-6, 110 PS, 90.000 km, Weiß-Silber-Met., 6-Gang-Schalt., 5-Türer, 1-Hand, 6.800,- €. Lukasweh@magenta.de, Tel. 0178/2549924

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor, sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Smart Fortwo, rentnergepflegt, von privat gesucht ab 2016, wenig Kilometer, Automatik und Klima wünschenswert. Tel. 0172/6117738

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche Garage/ trockenen Stellplatz für PKW bzw. Bootsanhänger in Oberursel. Chiffre VT 04/04

Tiefgaragenstellplatz sehr günstig zu verkaufen in Kronberg-Schönberg. 10.000,- €. Tel. 0172/9511370

Oldtimer sicher, trocken u. frostfrei unterstellen. Tiefgaragenplatz in Kronberg-Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Sympathische Sie über 70, NR, sucht charaktervolle, ehrliche Freundschaft, vertrauensvoll p. älter für Gemeinsamkeit. freue mich über seriöse Zuschriften. Chiffre VT 03/04

Junggeb. gepfleger und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebenso eine Frau (50-60 J.) für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, Chacha, usw: wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50 - 1,60 m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mal melden!

Chiffre VT 02/04

Singletreff 66+ Mittwoch, den 04.02.2026 ab 19:00 Uhr in Bad Homburg (Restaurant). Infos: Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Witwe, real und herzlich, sucht einen netten Senior ab 75 Jahren, für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen. Lachen und Lebensfreude sind mir wichtig. Freue mich auf deine Nachricht!

witte.we@online.de Chiffre VT 05/04

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbstständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Biete reicher und einsamer Frau von Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 58, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Claudia, 63 J., hübsche Witwe, aus d. Region, ich bin eine einfache, liebevolle Hausfrau, ruhig, warmherzig u. zärtlich, bin nicht anspruchsvoll. Ich suche pv ernsthaft e. lieben Mann, gerne bis 80 J., fahre gern Auto u. bin nicht ortsgesessen. Bitte melde Dich heute nach Tel. 0157 - 75069425

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue dich und melde dich bitte ü. Pv Tel: 01796823019

Hilde, 70 J., mit herzl. Wesen u. etwas volibus. Figur Den Haushalt führe ich mit großer Freude, das liegt mir einfach im Blut. Bin immer ehrlich, treu u. zuverlässig, denn Lug u. Trug mag ich überhaupt nicht. Fehlt Ihnen auch jemand, der immer für Sie da ist? Dann rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie es uns zusammen versuchen. Tel. 0176-57889239

Attraktive Caroline 63 J. 1.66 brünett mit blauen Augen, langem Haar bin im Gesundheitswesen tätig. Suche einen liebevollen Herrn für eine glückliche Beziehung. Ich kann gut Kochen, Backen bin eine prima Hausfrau und zärtliche Partnern. Freue mich auf ein kennengelernt. Bitte melde Dich gleich. ü. Pv Tel: 0170-94432364

Sieglinde, 78 J., verwitwet u. kinderlos, ich bin eine fröhliche Frau, sehr warmherzig und liebevoll. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet, die tägliche Ansprache fehlt mir sehr, fahre sicher Auto u. würde am liebsten zusammen gehen, gerne würde ich Sie besuchen, damit wir alles besprechen können pv Tel. 0151 - 62903590

Babett, 76 J., gutmütige Witwe, mit schöner fraul. Figur, habe Freude am Kochen u. an der Haus-/Gartenarbeit. Wünsche mir einen lieben Mann bis 85 J., dem ich wieder etwas Glück ins Leben bringen kann. Ich komme gerne zu Ihnen oder hole Sie mit meinem Auto ab u. wir fahren etwas spazieren. pv Tel. 0176-34498341

Gutaussehende Zahnärztin Linda, 49 J., würde gerne dein strahlendes Lächeln sehen. Ich bin eine aufgeschlossene, kontaktfreudige, junggebliebene Dame, lache gerne und genieße gerne gutes Essen zu zweit. Bist du ein humorvoller Mann der mich glücklich machen kann, ein Genießer ist und gerne gemeinsame Unternehmungen macht. Dann freue ich mich auf unser 1. Treffen Anruft 015127186363 ü. Marc-Aurel.cu

Ich, Dagmar, 73, sehr hübsch, schlank, humorvoll u. aufgeschlossen, bin herzlich, ehrlich u. liebevoll. Ich habe über 30 Jahre im medizinischen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein. Ich habe e. kleines Auto u. komme gerne zu Ihnen und wäre auch umzugsbereit. Tel. 0151 - 62913874

Biete reicher und einsamer Frau von Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 58, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Claudia, 63 J., hübsche Witwe, aus d. Region, ich bin eine einfache, liebevolle Hausfrau, ruhig, warmherzig u. zärtlich, bin nicht anspruchsvoll. Ich suche pv ernsthaft e. lieben Mann, gerne bis 80 J., fahre gern Auto u. bin nicht ortsgesessen. Bitte melde Dich heute nach Tel. 0157 - 75069425

Für Frankfur und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Seniorenbetreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Mama oder Papa leicht dement, bleiben allein zu Hause und machen Ihnen viele Sorgen. Benötigen Sie eine Person, die mit Ihren Angehörigen gut umgehen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegrad erhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.

Tel. 0176/24891273

Immer informiert!

KINDERBETREUUNG

18jähriger bietet Kinderbetreuung (bis 4. Klasse) inkl. Hausaufgabenunterstützung im Raum Königstein.

Tel. 01520/1926986

3-Zimmer-Wohnung in Oberursel-Nord zu verkaufen. 69 m², gepflegt, komfortabel und ruhig gelegen. Direkt vom Eigentümer, provisfrei, geringe Nebenkosten. Preis: 287.000,- € VB. Tel. 0179/2156798

Frd-Dillingen, Mais., Bj 1996, 3ZK-2B, HWK, GEH, bezugf. geh, Stpl, Priv, KP 468.000,- €. Tel 0179/2143915

GOLDHAUS ADLER

Goldpreis auf Rekordhöhe! Nutzen Sie JETZT NOCH die Gelegenheit und Wandeln Sie Ihr GOLD ZU GELD

Ankaufstage Rufen Sie an unsere Experten Schätzen und Kaufen gegen sofortige Bezahlung



JAN
22
Donnerstag

JAN
23
Freitag

JAN
24
Samstag

JAN
26
Montag

JAN
27
Dienstag

JAN
28
Mittwoch

JAN
29
Donnerstag



06172 380 8886

Wir Kaufen:

- ❖ Goldschmuck
- ❖ Zahngold
- ❖ Altgold
- ❖ Bruchgold
- ❖ Münzen
- ❖ Barren
- ❖ Diamanten
- ❖ Silber
- ❖ Tafelsilber
- ❖ Silberbesteck
- ❖ Platin
- ❖ Perlen
- ❖ Korallen
- ❖ Bernstein
- ❖ Uhren
- ❖ Luxusuhren

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
151,-€
PRO GRAMM
Markenschmuck

SOFORT
BARGELD



Wir Kaufen:

- ❖ Antiquitäten
- ❖ Kristale aller Art
- ❖ Millitars
- ❖ Hütte
- ❖ Gemälde
- ❖ Geschier
- ❖ Teppiche
- ❖ Porzellan
- ❖ Schuhe
- ❖ Lederjacken
- ❖ Perücken
- ❖ Pelze
- ❖ Pfeffen
- ❖ Trachten
- ❖ Anzüge
- ❖ kaschmir mantel
- ❖ Brillen aller Art
- ❖ Figuren aller Art
- ❖ Nähemaschinen
- ❖ Und vieles mehr



Wir kaufen Markenuhren, Armbänder und Taschenuhren aller Art! Auch Defekt Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort) 100km Bewertung Ihres Schmuckstücks Für Senioren auch Hausbesuche 100km Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!



Gold Schmuck



Goldbarren



Zahn Gold



Silberschmuck



Silberbestecke

ACHTUNG KÜRSCHNER 6 TAGE IM HAUS



WIR BERÜCKSICHTIGEN BEIM ANKAUF EDELSTEINE UND AUCH DEN AUFWAND DER VERARBEITUNG!

PELZ*
BIS ZU
8.000€
*IN VERBINDUNG MIT GOLD



Münzen & Medaillen (Gold / Silber)

Uhren Ankauf aller Art

WIR SCHÄTZEN IHREN NACHLASS
KOSTENLOS

Telefon.: 06172 380 8886

GOLDHAUS ADLER

Hugenottenstraße 66, 61381 Friedrichsdorf

Öffnungszeiten Mo: – Sa: 10:30 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

